Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 130. Donnerstag den 10. Mai. 1866.

Bekanntmachung.

Den bei den Hausbesitzern neuerlich einquartierten Mannschaften sollte nach Bestimmung des Königl. Militaircommandos **keine Verpflegung** gewährt werden und es ist auch demgemäß den Quartiergebern die nöthige Weisung ertheilt worden. Laut einer uns gestern Abend zugekommenen Verordnung der Königlichen Militairbehörde ist jedoch den betreffenden Mannschaften auch die (aus der Rückseite der Quartierbillets ersichtliche) **Cantonnementsverpflegung,** jedoch ohne Brod, zu gewähren, was wir zur Nachachtung der Betheiligten hiermit zur Kenntniß bringen.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Volksversammlung.

* Leipzig, 9. Mai. Die auf gestern Abend ins Odeon einberufene Volksversammlung war, wie in der letzten Zeit alle dergleichen Versammlungen, sehr zahlreich besucht. Auf mehrseitiges Verlangen wurde Herr Steinert zum Vorsitzenden gewählt.

Der erste Redner war Herr Professor Wuttke. Nach einer längeren Darlegung der schleswig-holsteinischen Frage kam derselbe endlich auf die bekannten Beschlüsse des Stadtrathes und der Stadtverordneten vom 5. und 6. Mai und charakterisirte dieselben als Erzeugnisse der Feigheit, während die politische Lage energisches Gerüstetsein gegen die von Preußen drohende Vergewaltigung verlange. Zum Schlusse trug Redner folgende Resolutionen vor:

1) Wir erklären das Vorgehen des hiesigen Stadtraths wie der hiesigen Stadtverordneten gegen die von der Staatsregierung getroffenen Vertheidigungsmaßregeln für unpatriotisch und unheilvoll.
2) Wir fordern die Staatsregierung auf, die Vertheidigungsmaßregeln auszudehnen und allgemeine Volksbewaffnung zum Schutze des Landes anzuordnen.
3) Wir halten für dringend geboten, daß Sachsen sich der Hilfe seiner Bundesgenossen schleunigst versichere und beharrlich jeder Sonderbestrebung Preußens in Schleswig-Holstein wie im übrigen Deutschland entgegentrete." (Unterstützt.)

Herr Cramer vertheidigte die Veranstalter der Versammlung gegen den Vorwurf, daß sie, im Gegensatze zu den friedliebenden Beschlüssen der städtischen Collegien, die Kriegspartei repräsentirten, und apostrophirte die Versammlung, sie solle nicht der Sache Schleswig-Holsteins und vielen früher zu Gunsten des Rechts der Herzogthümer gefaßten Beschlüssen untreu werden. Im Uebrigen meinte er, es nütze nicht, daß Sachsen ungerüstet den kommenden Ereignissen entgegengehe, auf jeden Fall müsse man die Ehre wahren u. s. w.

Auch Herr Siegismund glaubte, die Beschlüsse der städtischen Collegien seien nicht volksthümlich, weil sie nur die Macht, nicht das Recht berücksichtigten. Im Uebrigen schien der Redner (wenn wir recht verstanden haben) trotz alledem eine neutrale Stellung als das Wünschenswertheste und Zweckmäßigste für Sachsen zu betrachten.

Herr Bebel empfahl die Wuttke'schen Resolutionen, stellte aber noch mehrere anderweite Anträge, welche gegen Nationalverein, Gothanerthum, preußische Spitze ꝛc. gerichtet waren, jede Unterstützung der preußischen Politik als schädlich darstellten, die Einberufung eines constituirenden Parlaments und die Errichtung allgemeiner Volkswehr empfahlen und für den Fall eines deutschen Bruderkrieges die Erhebung des deutschen Volks zur Vertheidigung seiner Ehre erwarteten.

Herr Dr. Joseph hielt es für seine Pflicht, die Beschlüsse der städtischen Collegien zu vertheidigen, und beantragte ferner, es möchten alle deutschen Volksstämme aufgefordert werden, ihre Regierungen zur Abrüstung zu bewegen, damit die große Tagesfrage auf friedlichem Wege durch ein deutsches Parlament gelöst werden könne.

Nachdem Herr Liebknecht zum Zweck der Vermeidung des Krieges ein scharfes Auftreten gegen Gothaner und Nationalverein empfohlen, erschien auf der Tribüne Herr Müller, der als „einfacher Arbeiter" sich gegen den die Arbeit und den Verdienst gefährdenden Krieg erklärte. Seine von denen der Veranstalter der Versammlung vielfach abweichenden Ansichten fanden viel Beifall und ebenso viel Widerspruch und gaben das Zeichen zu einer Verwirrung, die durch den Versuch des Vorsitzenden, dem Redner das Wort abzuschneiden, nicht vermindert wurde.

Wir übergehen die unerquicklichen Einzelheiten, die das Ende der Versammlung bildeten. Schließlich wurden die Wuttke'schen und Bebel'schen Resolutionen zur Abstimmung gebracht; der Vorsitzende erklärte, trotz vielfachem Widerspruche, dieselben seien angenommen worden. Der Joseph'sche Antrag wurde als in Folge dessen abgelehnt betrachtet.

Stadttheater.

Die Aufführung des „Freischütz" am 8. Mai erhielt dadurch für uns Anziehungskraft, daß Frl. Karg zum ersten Mal die Agathe sang. Da Aennchen in derselben Oper früher gerade zu den hervorragendsten Rollen der geschätzten Sängerin gehört hatte, berührte es nun doppelt eigen, sie statt dessen im Besitz vorgenannter Partie zu erblicken — doch gestehen wir, unschlüssig zu sein, welcher von beiden Leistungen wir den Preis zuerkennen sollen. Agathe nimmt zwar keinen Platz unter den hoch dramatischen Rollen, den bedeutendsten Aufgaben des ganzen Primadonnenfaches ein, aber sie verlangt eine mit jugendlichfrischem Organ begabte, technisch geübte und sichere, mit Innigkeit und Empfindung vortragende Künstlerin. Frl. Karg nun zeigte all diese Eigenschaften in so schöner Vereinigung, daß der Eindruck durchaus angenehm und harmonisch war. Es wird uns Niemand bestreiten wollen, daß hinsichtlich der Stimmmittel erwähnte Dame in der That unsere erste Sängerin ist. Zieht man nun noch ihr reges Vorwärtsstreben, ihren unermüdlichen Fleiß in Betracht, die Fortschritte, die sie bisher noch mit jeder neuübernommenen Partie gemacht, so darf man wohl bedauern, daß es doch sehr den Anschein gewinnt, als sollte unsrer Oper eine so achtungswerthe Kraft, die noch die Zukunft vor sich hat, verloren gehen. Die Vertreter der übrigen Rollen im „Freischütz", Herr Rebling Max, Herr Hertzsch Caspar, Frl. Suvanny Aennchen, sind von der Kritik schon früher anerkannt und erhielten Seiten des Publicums auch diesmal verdienten Beifall.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 9. Mai. Neuester Anordnung zufolge ist den bei den Hausbesitzern unserer Stadt einquartierten Mannschaften auch Cantonnementsverpflegung (mit Ausnahme von Brod) zu gewähren, über welche die Rückseite der Quartierbillets das Nähere besagt.

* Leipzig, 9. Mai. Herr C. Fr. Käubler, bisher in Zittau, ist zum Obersteuerinspector und Dirigenten des Hauptsteueramts Leipzig ernannt worden.

Leipzig. Gesammtresultat der Inscription auf hiesiger Universität bis zum 4. Mai d. J.: 150 Inländer, 178 Nicht-Sachsen — 328. — Bei der philosophischen Facultät hat mit dem 1. Mai Herr Prof. Dr. Wuttke das Decanat übernommen.

* Leipzig, 9. Mai. Dem Vernehmen nach ist der bei der hiesigen k. Staatsanwaltschaft angestellte Diener und Bote Johannes Morche vom 1. künftigen Mts. ab als Wachtmeister zu dem k. Gerichtsamte Großenhayn versetzt worden.

* Leipzig, 9. Mai. Sicherem Vernehmen nach veranstaltet die Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde „Andante-Allegro" einen Cyclus von Abenden in der bekannten geselligen Form, an welchen nur Werke von gegenwärtig in Leipzig lebenden Componisten und Dichtern vorgetragen werden sollen, und zwar soll der erste Abend ausschließlich denjenigen Autoren gewidmet sein, welche der Gesellschaft als Mitglieder angehören, während die übrigen Abende Erzeugnisse anderer in Leipzig lebender Componisten und Dichter bringen werden. Im Ganzen würden demzufolge Compositionen von: Arnold, Bagge, Becker, Bernsdorf, David, Emanuel, Hauptmann, Heap, Hermann, Jadassohn, Klauwell, Klengel, Kleinmichel, Langer, Lobe, Moscheles, Müller, Papperitz, Paul, Petschke, Reinecke, Richter, Schleinitz, G. Schmidt, Stockhausen, Svendsen, Zopff ꝛc. ꝛc., und dichterische Werke ꝛc. von: Apel, Benedix, Boettger, Diezmann, Freytag, Fürst, Gottschall, Kauffer, Marbach (Oswald), Marbach (Hans), Mises, Moebius ꝛc. ꝛc. zum Vortrag gewählt werden.

* Leipzig, 9. Mai. Der „Moscheles-Abend", welchen die Gesellschaft „Klapperkasten" zur Feier unsres hochberühmten Mitbürgers nächsten Sonnabend veranstaltet, wird durch ein in Leipzig seltenes Zusammenwirken verschiedener Künste ausgezeichnet sein. Außer der schönen für diesen Abend von Knaur modellirten Büste in Lebensgröße ist zu erwähnen, daß jede Eintrittskarte für Gäste mit der Photographie des Gefeierten geschmückt ist, und das Programm des Abends haben „Musik" und „Dichtkunst" gemeinsam durch ihre Gaben ausgestattet. Als ein besonderer Reiz des Festes dürfte aber hervorzuheben sein, daß der humoristische Theil der Aufführungen reichlich bedacht wurde und daß hier die besten Kräfte unserer Stadt bei den Theilnehmern jede Erinnerung an den trüben Ernst der Gegenwart verscheuchen werden.

☽ Leipzig, 9. Mai. In vergangener Nacht gegen 2 Uhr traf man in der Gerbergasse auf eine würtembergische Auswandererfamilie, Mann, Frau und Kind, die ohne Herberge war und sich deshalb in der Straße auf ihre geringe Habe niedergelassen hatte. Die armen Leute kehren aus Rußland zurück und gehören zu denjenigen 40 Familien, die vor 4 Jahren aus Würtemberg nach Rußland auswanderten, woselbst man sie durch glänzende Versprechungen für ihre Existenz zur Niederlassung auf umfangreichen Gütern vermocht hatte. Leider sind aber ihre Hoffnungen unerfüllt geblieben und bereits die meisten der Auswanderer zur Rückkehr in ihre Heimath veranlaßt worden. Bei uns hat sich die Behörde der bedrängten Leute hülfreichst angenommen und durch Vermittelung des Würtembergischen Consulats für ihre weitere Rückkehr möglichst Sorge tragen lassen.

— Der Schreiber eines hiesigen Lotteriecollecteurs, der seinem Principale über 200 Thlr. vereinnahmte Gelder unterschlagen hatte, wurde von Letzterem, der ihm deshalb nachstellte, heute früh in der vierten Stunde auf der Weststraße in der Nähe seiner Wohnung angetroffen und festgehalten. Der Ergriffene triefte über und über vor Nässe und kam endlich, über diese seltsame Erscheinung befragt, mit der Erklärung heraus, daß seine Frau spät Abends von Hause fortgelaufen sei, um sich durch Ertränken das Leben zu nehmen. Er sei ihr bis ins Leutzscher Holz auf dem Fuße nachgeeilt, und da sich dort seine Frau von einer Brücke hinunter ins Wasser gestürzt, derselben sofort nachgesprungen, um sie zu retten. Dies sei ihm jedoch nicht geglückt, seine Frau sei vielmehr ertrunken und er mit Mühe wieder aus dem Flusse herausgekommen. In wie weit diese Erzählung auf Wahrheit beruht, werden die anzustellenden näheren Erörterungen ergeben, doch ist es leider wahr, daß die Frau jenes Schreibers, den man vorläufig im Georgenhospitale untergebracht hat, seit gestern Abend vermißt wird.

— Im Rosenthale in der Nähe der Waldstraßenbrücke fand man heute Vormittag den Leichnam eines Erhängten auf, in dem nachmals ein am gestrigen Tage einberufener Kriegsreservist des zweiten Jägerbataillons Namens Zöllner aus Hermsdorf anerkannt wurde.

** Leipzig, 9. Mai. In der Nacht vom 6.—7. ist in Güldengossa das Sparrwerk des Brennofens der Ritterguts-ziegelei in Folge des Ziegelbrennens niedergebrannt. Den Bemühungen des Ziegelmeisters und der dortigen Ortsspritze ist es gelungen, das Feuer auf den Brennofen zu beschränken.

— In der Stadt Leipzig sind im Jahre 1865 7 Gasthofsconcessionen (2 im J. 1864), 97 Schankconc. (78 im J. 1864). Gesammtsumme: 104 gegen 80 im J. 1864 ertheilt worden. Die Zahl der Schankstätten ist aber nicht gewachsen, da 97 eingegangen sind. Eben so waren 4 Gasthofsconcessionen zurückgezogen worden. Zur Abhaltung von Tanzmusik in hiesiger Stadt wurden vom Stadtrath für öffentliche Locale 997 (1864: 788) und für geschlossene Gesellschaften 605 (1864: 582) Concessionen ertheilt.

Die Gesammtsumme der Concessionen im Leipziger Kreisdirectionsbezirk beläuft sich 1865 auf 218, während dieselbe 1862: 397, 1863: 224, 1864: 185 betrug. Da die erloschenen Concessionen nicht überall angegeben sind, deren Zahl aber jedenfalls sehr beträchtlich ist (z. B. sind im Gerichtsamtsbezirk Leisnig von 7 Concessionen 6 für erloschene ertheilt worden), so läßt sich annehmen, daß die wirkliche Vermehrung der Schankstätten im Jahr 1865 nicht sehr erheblich gewesen ist; es scheint vielmehr, da auch Beschwerden oder Recurse wegen Abschlagung von Concessionen nur selten an die Kreisdirection gebracht werden, nach und nach eine Sättigung hinsichtlich der Schankstätten einzutreten. (S. W.)

— Kürzlich ist die Vermittelung des Vereins für kirchliche Kunst zu Beschaffung eines Planes für die Erbauung einer neuen Kirche in der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser mit Neu-Reudnitz bei Leipzig in Anspruch genommen worden und es hat der auf dem Gebiete der kirchlichen Baukunst rühmlichst bekannte Professor Schmidt in Wien die Lieferung des Planes, dessen Kosten aus der Vereinscasse übertragen werden sollen, bereitwilligst übernommen.

— In der am 8. Mai abgehaltenen Generalversammlung der Leipziger Bank waren 31 Actionaire mit 1036 Actien und 103 Stimmen vertreten. Der Geschäftsbericht gab zu einer Discussion keine Veranlassung. Die Dividende beträgt 13 Thlr. pro Actie à 250 Thlr.

— Pfingstausflug durch das Muldenthal. Wenn ein junger Mann während des Winters und der darauf folgenden Messe immer bis spät Abends im beengten Raume geschäftlich thätig war, wie wohlthuend ist es ihm dann, einmal in Gottes freier Natur einige Tage sich fröhlichen und heitern Empfindungen hinzugeben. Pfingsten fällt dieses Jahr in die schönste Jahreszeit, in den Monat Mai; kann es da für die Leipziger jungen Leute einen herrlicheren Ausflug geben, als einen der Mulde entlang? — Grimma, selbst ein reizender Ort, ist schnell zu erreichen durch die bis dahin eröffnete Bahn; von da nach Leisnig. Leisnig ist mit seinem reizenden Panorama vom Schloß Mildenstein aus gesehen schon belohnend für die zu Fuß gemachte Tour; selbst für Unterhaltung ist in Leisnig gesorgt, denn die dortige Bürgergarde hält ihr Pfingstschießen ab. Nach einigem Aufenthalt geht man über Colditz nach Rochlitz und dem Rochlitzer Berg, dann, nachdem man sich an der herrlichen Rundschau geweidet, bis Wechselburg hinauf. Fragt man nun, ist dies ein theures oder billiges Vergnügen, so kann man getrost erwiedern, „Fußpartien stets die billigsten." Wie lange würde eine solche Partie dauern? Sonnabend Abend 7 Uhr würde man von Leipzig aufbrechen bis Pomßen, woselbst man übernachtete; nächsten Morgen 4 Uhr Aufbruch nach Grimma, um auf der Gattersburg die zu Bahn aus Leipzig Kommenden zu erwarten. Vereint mit diesen dann die Reise fortsetzen zunächst bis Leisnig. Eine Anzahl junger Kaufleute, Studenten ꝛc. beabsichtigt diese Partie zu unternehmen und sie veranlassen hierdurch andere junge Leute, welche gesonnen sind, diese Partie mitzumachen, nächsten Freitag (den 11. Mai) Abends 8 Uhr in Esche's Restauration, Dampfschiffstation, behufs Erörterung verschiedener Meinungen über zu berührende Puncte der Reisetour, und was die Hauptsache ist, die Reise in corpore anzutreten und zu vollbringen. Humor und Frohsinn müssen an der Tagesordnung sein; dafür trage man Sorge, solche mitzubringen. Noch nähere Auskunft bei der Zusammenkunft am Freitag. E. L.

— In Görlitz spielte am 7. Mai eine bedenkliche Scene. Die große Menge von Reservisten und Landwehrmännern, die sich in Folge der Mobilmachung eingefunden hatte, brachte ein außergewöhnlich bewegtes Leben in die Stadt, und mit den Landwehrmännern und Reservisten drängten sich abschiednehmende Frauen, Kinder, Aeltern, Verwandte und Freunde durch die Straßen und an den Versammlungsplätzen. Plötzlich hörte man, daß auf dem kleinen Exercierplatze im Park, wo die Verlesung der Gestellungspflichtigen vorgenommen werden sollte, ein Tumult ausgebrochen wäre, der bereits vielfache Verwundungen herbeigeführt habe und daß deshalb das Jägerbataillon Ordre bekommen habe, eiligst am Platze des Tumults zu erscheinen. Das Gerücht war nicht falsch. Zur Aufrechthaltung der Ordnung waren ein Offizier und 20 Mann Jäger commandirt, und soll bei dem Zurückdrängen der Zuschauer ein Kind einen Kolbenstoß erhalten haben, was Veranlassung zur Einmischung Seitens mehrerer Landwehrmänner gegeben haben soll. Dieser Streit nahm aber bald solche Dimensionen an, daß eine allgemeine Schlägerei zu befürchten war und die Herbeiziehung des ganzen Jägerbataillons erfolgte. Das Erscheinen des Militairs machte indeß die erhitzten Gemüther noch aufgeregter, besonders weil dasselbe mit aufgesetzten Bayonnets auf den Büchsen ankam, und nur die Erfüllung des von den Landwehrleuten tausendstimmig ausgerufenen Wunsches: „Nicht einmischen des Militairs!" „Herunter mit den Bayonnetten!" so wie das Commando zum „Zurücktreten" und die gleichzeitige Beurlaubung der Landwehr auf ca. zwei Stunden beendete den Tumult. Die Verlesung der Mannschaften ging später, als die Landwehrmänner bei ihrem Wiederkommen auf den Platz das Militair nicht mehr vorfanden, ohne weitere Störung von Statten. Verwundungen sind nicht vorgekommen.

— Das großbritannische Generalconsulat in Hamburg macht bekannt, daß in Folge des Ausbruches der Cholera auf mehreren Auswandererschiffen die Schiffsrheder in Liverpool beschlossen, keine deutschen oder holländischen Auswanderer von jenem Hafen aus nach Amerika zu befördern. Auswanderer werden daher vor der Reise über England gewarnt.

---

372 b. **Leipziger Producten-Börse** am 9. Mai 1866.
Spiritus, loco: 12¾ ℔ Bf. u. bez.; p. Mai: 13 ℔ Bf.; p. Juni: 13½ ℔ Bf.; p. Juli, Aug.: 14½ ℔ Bf.
Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 6. Mai. R°	am 7. Mai. R°	in	am 6. Mai. R°	am 7. Mai. R°
Brüssel	+ 7,2	+ 7,4	Palermo	+ 14,2	+ 23,9
Gröningen	+ 8,4	+ 6,7	Neapel	+ 13,6	+ 13,6
Greenwich	—	+ 11,0	Rom	—	+ 12,4
Valentia (Irland)	—	—	Florenz	—	—
Havre	+ 8,0	+ 8,8	Turin	—	—
Brest	+ 9,6	+ 9,8	Bern	+ 3,6	+ 7,4
Paris	+ 7,4	+ 8,0	Triest	+ 12,4	—
Strassburg	+ 5,7	+ 7,3	Wien	+ 7,7	+ 7,0
Lyon	+ 10,0	+ 11,6	Odessa	+ 10,0	+ 5,5
Bordeaux	+ 10,2	+ 9,8	Moskau	+ 12,1	+ 6,4
Bayonne	+ 8,8	+ 9,6	Libau	—	—
Marseille	+ 13,4	+ 15,5	Riga	+ 7,5	+ 5,1
Toulon	+ 12,8	+ 16,0	Petersburg	+ 4,6	+ 5,0
Barcelona	+ 14,0	—	Helsingfors	+ 5,2	—
Bilbao	+ 11,2	+ 10,4	Haparanda	+ 1,3	—
Lissabon	+ 10,3	—	Stockholm	+ 2,8	+ 3,7
Madrid	+ 17,0	+ 8,2	Leipzig	+ 4,8	+ 7,6
Alicante	+ 16,6	+ 14,4			

Dresdner Börsenbericht vom 8. Mai.

Soc.-Br.-Actien 175, 6 bez.
Felsenkeller do. 115 Kl. bez.
Feldschlößchen 112 G.
Medinger 58 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 80 G.
Niederl. Champ.-Act. — B.
Sächs. do. — B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 20 B.
Thod. Papierfabr.-A. 110 G.
Dr. Papierfabr.-A. 90 Kl. bez.
Felsenkeller-Prioritäten — G.
Feldschlößchen do. 95 G.
Thode'sche Papierf. do. 91 bez.
Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 88 B.
Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 95 G.
Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 85 B.

Tageskalender.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von ½11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Commissionssitzung Vorm. 10 Uhr, gesellige Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lilie.
F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. **Uebersetzungs-Bureau.** Uebersetzungen in allen Sprachen.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. **Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Während der Messe auch Sonn- und Festtags Nachmittags von 4—9 Uhr. — **Wannen-, Douche-** und **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Tägliche **Abfahrt** der **Dampfwagen** aus **Leipzig** nach

Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nchm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg ꝛc.: *11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).
Dessau und **Zerbst:** *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Eisenach ꝛc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1 Nchts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6 Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Mrgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und **Eger:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Oelsnitz).
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grosenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof ꝛc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (12. Abonnements-Vorstellung.)

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal . . . . . Herr Hertzsch.
Don Diego, Admiral . . . . . Herr Gitt.
Ines, dessen Tochter . . . . . Fräul. Suvanny.
Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.
Don Alvar, Mitglied des Raths . . . . Herr Rehling.
Der Großinquisitor von Lissabon . . . Herr Weber.
Nelusko, Sklaven . . . . . Herr Thelen.
Selika, Sklaven . . . . . Frau Deetz.
Der Oberpriester des Brahma . . . . Herr Becker.
Anna, Ines Dienerin . . . . . Frau Arnold.
Ein Huissier . . . . . Herr Kühn.
Ein Indianer . . . . . Herr Hruby.
Ein Matrose . . . . . Herr Schreyer.

Marine-Officiere. Bischöfe. Räthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: **Indischer Marsch,**
arrangirt von Fräul. Oehlker, ausgeführt von den Damen Oehlker, Richter, Melzer und dem gesammten Personal.

Der Text der Oper ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Prosceniums-Logen des I. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrsitz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7½ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß ½6 Uhr. — Anfang ½7 Uhr. — Ende nach ½10 Uhr.

Morgen (zehnte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden): **Egmont.**
* * * Egmont — Herr Emil Devrient.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 26. April / 4. Mai 1866 ist heute die
Firma C. Fr. Heintze in Leipzig,
Inhaber Herr Carl Friedrich Heintze daselbst,
auf Fol. 2081 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 5. Mai 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 25. und Registratur vom 30. April a. c. ist heute auf Fol. 2017 des Handelsregisters verlautbart worden, daß die Firma Ottomar Caffier in Leipzig erloschen ist.
Leipzig, den 7. Mai 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das bei dem Königl. Gerichtsamte Wurzen am 13. October 1859 ausgestellte **Gesindezeugnißbuch** der ledigen
Emilie Bertha Hörig aus Düben
vor einigen Wochen auf einer Fahrt von hier nach Düben verloren worden. Im Auffindungsfalle wird es hierher abzuliefern sein. — Leipzig, den 8. Mai 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Erst jetzt hier erstatteter Anzeige zufolge ist das bei dem unterzeichneten Amte am 17. Juli 1857 ausgestellte **Gesindezeugnißbuch** des
Christian Wilhelm Flügel von hier
im Jahre 1861 abhanden gekommen.
Man wolle dasselbe im Auffindungsfalle hierher gelangen lassen.
Leipzig, am 7. Mai 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Lauhn, Act.

Bücher-Auction am 15. Mai.

Zur Versteigerung kommen Werke aus **allen Wissenschaften,** gegen 3000 Nummern; die philologische Abtheilung umfaßt die Bibliothek des Herrn Rector em. Dr. **C. H. Frotscher** in Freiberg. — Kataloge beim Unterzeichneten.
Annahme von Beiträgen für die Herbst-Auction bis 1. Juli.

Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli d. J. an wird die in dem hiesigen Königlichen Postwagen-Remisengebäude befindliche Schmiedewerkstelle und die dazu gehörige Wohnung miethfrei; diejenigen Schmiede, welche sich um die künftige miethweise Ueberlassung der bezeichneten Räumlichkeiten, beziehentlich um die Uebertragung der betreffenden Arbeuslieferungen für die Postverwaltung bewerben wollen, haben daher ihre dießfälligen Anträge unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und Bescheinigungen über Leumund, Geschicklichkeit und Vermögensverhältnisse ehebaldigst und längstens bis zum

22. Mai d. J.

anher einzureichen.

Leipzig, den 3. Mai 1866.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Auction von Cigarren.

Freitag den 11. Mai von früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich wegen Aufgabe eines Geschäfts eine Partie Cigarren in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 27/28, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant.

G. F. Kunze.

Statt 10 Ngr. für nur 2 Ngr.

Die praktische Schwimmschule.

Ein Leitfaden sowohl für alle Diejenigen, welche gern baden, als auch für Solche, die das Schwimmen und die üblichsten Schwimmbelustigungen nach der neuesten und anerkannt besten Methode lernen wollen u. s. w. Mit **23** Abbild. Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 20.

Texte zur „Afrikanerin"

so wie zu jeder andern Oper verleiht die Leihbibliothek Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe (früher Reichsstraße Nr. 9).

Gründl. Unterricht im

Kaufmänn. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechsellehre ꝛc.
Thomasgäßchen Nr. 2, III. Etage.

Gründlicher Unterricht in doppelter und einfacher Buchführung, kaufm. Rechnen ꝛc. von einem praktischen Kaufmann.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufm. **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Unterricht im Französischen u. Englischen Brühl 16. 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Une Dame française, nouvellement arrivée à Leipzig, et connaissant sa langue par principes, sa charge d'en donner des leçons avec succès. Schützenstrasse No. 8, III.

Ein Student der Mathematik und Naturwissenschaften wünscht Stunden zu geben. — Auskunft ertheilt Herr Gymnasiallehrer Dörfer, Münzgasse 11.

Das Soolbad Sulza,

Eisenbahnstationsort, zwischen Weimar und Naumburg romantisch gelegen, wird mit seinen bekannten heilkräftigen Mineralquellen wie gewöhnlich Anfangs Mai eröffnet. —

Besonders erwähnt und angelegentlichst empfohlen werden die am schönsten Puncte der schattigen Promenadenwege neu erbaute **Trinkanstalt** für **Molken**, für die **hiesigen Brunnen** und sonstige **Mineralwasser**, ferner die verbesserten **Badeanstalten** und die **ausgebreiteten Gradirhäuser.** Nähere Auskunft ertheilt in medicinischer Hinsicht der Bade- und Salinen-Arzt Dr. med. **Beyer**, in Bezug auf Wohnungen und sonstige Verhältnisse die Badedirection.

Sulza, im April 1866.

Die Badedirection.

Das seit einer langen Reihe von Jahren Petersteinweg Nr. 4 befindliche Verkaufslocal des Seilermeister Höhle ist während des Neubaues in der Bude auf dem Königsplatz, gegenüber dem Hause Petersteinweg Nr. 1.

Das Tauchaer Botenfuhrwerk

befindet sich jetzt im **Dresdner Hof** bei Hrn. Gastwirth **Kitze.**

A. Nöhl.

Wie in frühern Jahren, so werden auch dieses Jahr vom Himmelsfahrtstag bis acht Tage vor der Michaelismesse die vereinigten Friseure ihre Geschäftslocale an **Sonn- und Festtagen von Mittag 1 Uhr an** schließen.

Die Oberältesten.

Dr. W. Kollosser,

ausübender Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Magdeburg, beschäftigt sich seit einer Reihe von Jahren speciell mit der Cur der **Frauenkrankheiten**, des **Krebses**, der **Syphilis** und der **Flechten**, und ist zufolge der in seiner früheren Stellung als Assistenzarzt in den größten Civil- und Militair-Hospitälern in dieser Hinsicht gesammelten Erfahrungen im Stande, selbst in den verzweifeltsten Fällen noch Heilung herbeizuführen. Derselbe ertheilt während seiner Sprechstunden, Morgens bis 9, Nachmittags von 2—4 Uhr mündliche, so wie auf Grund empfangener ausführlicher, schriftlicher Krankheitsberichte auch briefliche Consultationen.

Gartensand.

Schönsten rothen Gartensand liefert zum billigsten Preise das Rittergut Stötteritz obern Theils. Gef. Bestellungen werden angenommen Petersstr. 43 im Porzellangeschäft.

Leipziger Bank.

In unserer heute abgehaltenen Generalversammlung ist die Dividende für das 27. Rechnungsjahr mit 13 Thlr. pro Actie genehmigt worden und kann schon jetzt gegen den Dividendenschein No. XXVII. an unsern Cassen hier und in Dresden erhoben werden.

Leipzig, am 8. Mai 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Vorsitzender. **Fr. Hermann,** Vollziehender.

Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken		204650 Thlr.
Benutzter Credit		197900 =
Hypothekenbankscheine in Cours	Serie B 103750 Thlr.	
=	C 55750 =	159500 =

Leipzig, 30. April 1866.

Leipziger Hypothekenbank.
Marbach.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Keine Zeit wie die gegenwärtige, wo die öffentlichen Werthe täglich sinken, weist dringender auf den unveränderlichen Segen hin, welcher durch die oben genannte Anstalt verbreitet wird. Vermöge ihrer Einrichtungen von der Tagesmeinung, ja selbst von den Ereignissen nicht beeinflußt, ist der Werth ihrer Rentenbriefe nicht nur ein fester, keinen Coursschwankungen unterworfener, sondern, weil nur durch und mit der Wirkungszeit der Einlagen die Rentenerträge wachsen, ein fortwährend steigender.

Sie möge daher Allen, welche bei Capitalanlagen der beständigen Sicherheit den Vorzug geben und anfangs mit mäßigen Zinsen sich begnügen, dadurch aber insbesondere eine reichliche Altersversorgung zum Gegenstande ihrer Fürsorge machen, angelegentlichst empfohlen sein!

Nähere Auskunft ertheilt und Beitrittserklärungen nimmt entgegen der **Haupt-Agent**

Leipzig, im Mai 1866.

G. F. Starke,
Brühl Nr. 82.

Für Monat Mai ladet die Unterzeichnete zum Abonnement auf die

Leipziger Abendpost

Zeitung für Politik, sociale Interessen und Unterhaltung

ergebenst ein.

Als ein freisinniges und unabhängiges Organ wird die „Leipziger Abendpost" auch ferner in unparteiischer Weise täglich eine erschöpfende Umschau aller politischen Ereignisse bieten und wie seither wird dieselbe auch in Zukunft in der Lage sein, ein getreues Bild der am Himmel aufgehenden ernsten Erscheinungen, sowie der politischen Situationen überhaupt nur durch solche Berichterstatter zu geben, welche den Ereignissen nahe stehen.

Nächst den allgemein politischen Fragen und der Berücksichtigung von Handel und Industrie wird das Blatt auch für die Folge die öffentlichen Zustände Sachsens wesentlich in sein Bereich ziehen und alle nennenswerthen Vorgänge und Localangelegenheiten nach authentischen Quellen wie immer in rascher Weise zur Kenntniß seiner Leser bringen. In seinem unterhaltenden Theile — einem reichhaltigen und interessanten Feuilleton — wird sich dasselbe auch für Haus und Familie fernerweit empfehlen. In der täglich wachsenden Zunahme an Abonnenten darf die Redaction der Leipziger Abendpost den besten Beleg finden, daß sie den Zeit-Interessen und den Anforderungen an das öffentliche Leben in gebührender Weise Rechnung trägt.

Preis monatlich 10 Ngr.

bei freier Zusendung ins Haus. — Die Ausgabe geschieht Abends 1/2 5 Uhr.

Expedition der Leipziger Abendpost.

Universitätsstraße (Paulinum).

Der Barth'sche Kindergarten.

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang an der Promenade),

nimmt Anmeldungen neuer Zöglinge jederzeit entgegen. Prospecte gratis bei

Ernst Barth,
Director der Erziehungsschule.

Station der Gößnitz-Geraer Eisenbahn.

Das eisenhaltige Mineralbad zu Ronneburg

Telegraphen-Station.

wird den 16. Mai eröffnet.

In besonderem Auftrag

Reuter, Finanzcassirer. **Dr. Becker-Laurich,** Brunnenarzt.

Etablissements-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich bekannt zu machen, daß er sich hierselbst als **Architekt** etablirt hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen, Ausführung von Bauten, so wie für alle inneren und äußeren künstlerischen Ausschmückungen und allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten. Unter Zusicherung nur guter und billiger Arbeiten sieht geneigten Aufträgen entgegen

Leipzig, Roßplatz Nr. 8 (Kurprinz).

Hugo Altendorff.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration von heute an **Klostergasse Nr. 11** befindet.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

J. G. Reisse.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehre mich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Geschäftslocal am Grimma'schen Steinwege verlassen und nach der

Reichsstraße Nr. 11

verlegt habe. Für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch im neuen gütigst bewahren zu wollen.

Gleichzeitig nehme Gelegenheit, mein Lager aller Arten **goldener** und **silberner Taschenuhren, Regulateurs, Pariser Pendulen, Rahmen-** und **Schwarzwälder Wanduhren** bestens zu empfehlen und sichere bei strengster Solidität und einjähriger Garantie die billigsten Preise. — **Reparaturen aller Art** führe stets gut und möglichst schnell aus.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Th. Thiele, Uhrmacher.

Putz wird sauber und geschmackvoll gefertigt
Neukirchhof Nr. 10, 2. vordere Etage.

Nähmaschinen-Arbeit wird gut und billig verfertigt
Erdmannsstraße Nr. 4 im Hofe rechts 1 Treppe.

Damenputz wird modern, billig und schnell gefertigt
Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Wäsche wird echt u. gut gestickt, gothisch à Dutzd. 10 Ngr. Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

empfiehlt sich **Theodor Pfeiffer,** Kürschner, Brühl Nr. 3, Leinwandhalle.

☛ Garantie für alle Schäden. ☚

Zur Aufbewahrung

von **Pelzwaaren und wollnen Gegenständen** wie **Mäntel, Kleider, Teppiche** ꝛc. empfiehlt sich achtungsvoll

Robert Schütz, Kürschner,
Brühl Nr. 10, Ecke der Katharinenstraße.

Zur Einquartirung. Strohmatratzen und Keilkissen liefert schnell und billig das Matratzen- u. Kissengeschäft Rosenthalg. 1.

---

20 ₰ Stiefelsohlen u. Flecke, so wie jedes Schuhwerk fertigt billig **Gangloff,** Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Gartensand

liefert schnell und billig
F. A. Schramm, Münzgasse Nr. 10.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.

Pfänder **einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuß gegeben** Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder **versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Hausflur mittelste Thüre.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen (früher Halle'sche Straße Nr. 5).

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubitz.

Bestandtheile und Wirksamkeit des eisenhaltigen China-Syrups

von **Grimault & Cie., Apotheker in Paris.**

Indem es den Herren **Grimault & Cie.,** Apothekern Sr. kaiserl. Hoheit des Prinzen Napoleon in Paris, gelang, den **eisenhaltigen China-Syrup** ohne Zersetzung zu präpariren, und so den Herren Aerzten für die Behandlung der Bleichsucht, Skropheln und Blutverarmung ein wirksames und angenehmes Mittel zur Verfügung zu stellen, haben dieselben ein bis heute von den Chemikern und Gelehrten als unmöglich erklärtes Problem gelöst, das dieselben jedoch als richtig anerkannt haben; der Chemiker Roussin, beauftragt, denselben zu analysiren, drückt sich folgendermaßen aus:

„Dieser Syrup ist sehr klar, stark gefärbt, hat einen leicht bemerkbaren Geruch von Chinarinde und ist von ziemlicher Dichtigkeit; sein Geschmack ist bitter und etwas zusammenziehend."

„Die Untersuchung dieses Syrups ergiebt in der That, daß er unter seinen Hauptbestandtheilen die Grundstoffe der Chinarinde und eines Eisensalzes in hohem Grade enthält."

Gez. **Roussin,**
Apotheker, Professor der Chemie am Militair-Hospital vom Val de Grace und Experte des Pariser Gerichtshofes.

Von dem auch hier so beliebt gewordenen **Apotheker Lehmanns magenstärkenden Kräuter-Liqueur,** über welchen Herr Dr. Tiefstrunk sagt:

„Seine Bereitung ist sachgemäß und wird den Zweck magenstärkend **namentlich für ältere Leute** erfüllen"

empfing frische Sendung

Arthur Schädlich, Petersteinweg 13.

Weissenfelser Schuhlager,

14 Roßplatz 14,

ist aufs Reichhaltigste assortirt. Außer diesem halte ich Lager von feinsten **Franzensbader Schuhwaaren** und empfehle solche bei der soliden Arbeit zu den billigsten Preisen.

F. Kieslich.

Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hülfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flacons nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

J. Kurtzhalbe,
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für **Leipzig** bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Roß.

Eispomade,

das einzige existirende reelle Mittel, welches selbst bei **ganz glattem** Haar die schönste Fülle von **Locken** hervorbringt!

à Flacon 5 u. 7½ Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantirt !!!

Nur allein echt bei **Edmund Bühligen,**
Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz, blaues Roß.

Nuss-Oel-Extract,

das **einzige existirende reelle Mittel gegen** das **Ergrauen** der Haare, **für** deren **Wachsthum** und um die **schon Ergrauten** wieder **dunkel** zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantirt !!!

Um mehrfach vorgekommenen Nachahmungen meines vortrefflichen Extracts vorzubeugen, bitte ich genau auf meine Firma zu achten, mit welcher jedes Flacon versehen ist.

Nur allein echt bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz — blaues Roß.

Radicale Wanzentinctur unter Garantie à Fl. 2½ Ngr. Nicolaistr. 17, Müller, Putzmanr.

Feine Brillen,
in blauem Stahl 25 Ngr.,
in Silber 1½ Thlr.,
in Gold 3⅓ Thlr.

Optisches Institut
von
Julius Habenicht
Schloßgasse No. 7.

Tulle façonné für Fichus und Schleier in grosser Auswahl.
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Corsets in den neuesten Pariser Façons verkaufen billigst
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Shirtings zu Röcken, **Mulls** und **Mousseline** verkaufen zu Fabrikpreisen
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Neueste Kanten mit Saum für Beinkleider empfehlen billigst
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

☛ **Ausverkauf** ☚

23 Brühl 23

im Gewölbe.

Joppen von 2½ ₰, Tuchröcke à 5 ₰, Hosen à 3 ₰, Westen à 1½ ₰ an, so wie ein große Partie **leinene Oberhemden.**

100 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir ein Mittel bringt, welches den Kopf

gründlicher und schneller

reinigt, als meine in meinem Salon **neu eingeführte, am besten construirte patentirte mechanische**

Maschinenwalzbürste.

Von allen Erfindungen im Bereiche der mechanischen Walzenbürsten ist die meinige die vollendetste.

Großartig ist diese Erfindung! Staunenerregend ihre Wirkung!

Man **komme, sehe** und **staune!!!**

Nicht um einen höheren Preis des Haarschnitts zu erzielen führte ich diese Bürste in meinem Salon ein, sondern nur, um einem **hochverehrten Publicum** eine neue **wohlthätig** auf den Haarzwiebelboden, sowie auf den gesammten Organismus des menschlichen Körpers einwirkende Kopfreinigungsmaschine zu bieten.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein

System Bühligen

der

Haarschneide- und Coiffurekunst

ergebenst aufmerksam zu machen, da dasselbe außer den **neuesten** und **elegantesten Coiffuren** auch diverse **ganz neu** erfundene unnachahmliche Manieren der

Haarschneidekunst

bietet, als:

Coup Bühligen
Coup carré
Coup conservation

!!! Prompte Bedienung !!!
!!! Eclatante Sauberkeit !!!

Abonnementspreis

13 Marken für nur 1 Thaler,

auf Wunsch mit Anwendung der mechanischen Maschinenwalzbürste.

Mein **Salon** ist auf das **Eleganteste** eingerichtet und sollte ich nicht immer selbst meiner ausgebreiteten Damenkundschaft wegen die Ehre haben können, meine **hochverehrte Kundschaft** zu bedienen, so sind stets die **tüchtigsten Gehülfen, nie Lehrlinge** (wie es in vielen anderen Geschäften der Fall ist) gegenwärtig.

Hochachtungsvoll

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz, blaues Roß.

Das grösste Erfurter Schuh- u. Stiefel-Lager

45 Reichsstraße 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt,
als z. B. **Herren-Stiefeletten** und **Schaften-Stiefel** von **2 Thlr. 15 Ngr. an, f. frz. Lack-Stiefeletten** und **Schuhe nach den neuesten Façons** von **3 Thlr.** an ꝛc. ꝛc.
Damen-Stiefel von **1 Thlr. 7½ Ngr.** an.
Kinder-Stiefel von **15 Ngr.** an.
Ungar-Stiefelchen in allen Farben von **1 Thlr.** an.
NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

A. Werner, Nicolaistraße 6, Amtmanns Hof gegenüber.

Große Auswahl in
seidenen und **wollenen Mänteln** und **Paletots**, so wie auch **Jacken** zu den billigsten Preisen.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. Fabrikpreise. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„pr. Stück 1 Thaler“

empfiehlt **Haugks Hutfabrik** am **Rosenthal.**
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Das Putzgeschäft von H. Mörk,

Goethestraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße,
empfiehlt **geschmackvolle Damenhüte** in schöner Façon zu den billigsten Preisen.

Prager Putzsteine

sind wieder eingetroffen bei
F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Strohmatratzen

(neue) à 1½ ₰, Stahlfeder-, Roßhaarmatratzen, hell u. dunkel pol. u. lack. Bettstellen, Sopha's, Ruhekissen von 5—20 ₰ empfiehlt u. fertigt auf Bestellung alle andern Tapezierer-Arbeiten sauber und billig
E. Schneidenbach, Tapez., Grimm. Str. 31 Hof querp. 2. Et.

Einquartirung.

Eine Partie **wollene Decken** empfiehlt
Ernst A. Conradi, Hainstraße Nr. 31, 2. Etage.

Spargelzangen, Salatscheeren, Bratenzierer

in **Chinasilber** empfiehlt
F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feine engl. Damen-Gummischuhe,

sehr leicht für den Sommer, mit und ohne **Gummi-Täschchen** empfiehlt zu den billigsten Preisen
Reichsstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Empfehlenswerth.
In Kinderbetten offerire ich **Gummi-Betteinlagen,** welche bei jahrelangem Gebrauch von ihrer Güte nicht verlieren.
Reichsstraße Nr. 55. **Minna Kutzschbach.**

Bengal. Buntfeuer

bei **Robert Hahnemann,** Königsplatz Nr. 7.

Drell zu **Turner-Anzügen** ꝛc. **empfiehlt in schwerer Waare zu billig. u. festen Preisen Steger,** Hainstr. 5.

Wollenen Atlas zu Herrn-Rockfutter ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl und neuen Mustern zu billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppen.

Damenmäntel, Paletots, Beduinen, Jaquets, Knabenanzüge, Blousen, Hausjäckchen, Crinolinen empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
J. W. Schneider, Gerberstraße Nr. 29.

Schablonenkasten

nebst einzelnen Schablonen zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Für Maurer und Farbewaarenhändler.

Eine Partie trockne und flüssige Farbewaaren in nicht zu großen Quantitäten, darunter Seccativ und Wiener Lack, stehen **zum Ausverkauf** in der Niederlage von **M. Apian-Bennewitz,** Markt Nr. 8 Barthels Hof.

Wichse in sehr guter Qualität

3 große Büchsen 2 Ngr, im Ganzen billiger. **H. Meltzer.**

Zu verkaufen ist ein gut einträgliches kleines Geschäft, passend für eine Frau. Zur Uebernahme sind erforderlich 500 Thlr.
Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Pianino's, Tafelform, Flügel

bieten in reicher Auswahl und verkaufen **sehr preiswerth unter Garantie Wirth & Rathmann,** Centralhalle.

Pianino's, Pianoforte, neue u. gebrauchte, werden mit Garantie **sehr billig** verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen oder vermiethen ist billig ein guter Stutzflügel und ein Pianoforte große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Verhältnisse halber sind eine Partie gutgehaltene Meubles, als Sopha's, Secretaire, Tische, Stühle billig gegen Baarzahlung zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen rechts.

Gartenbänke und **Stühle,** Tische, Schränke, Sopha werden verkauft Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen:
4 Bettstellen, 1 Restaurationstisch 1° breit, 3° 15″ lang, 1 runder Gartentisch, 1 Reisekoffer u. 1 große Trohne, als Bettkiste passend, lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine fast noch neue große Kinderbettstelle Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291 parterre.

Billig zu verkaufen ist ein melirter Sommerrock (Paletot) für kräftige Mannspersonen Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3. Etage.

Eine Gondel,

Kielboot mit 4 Rudern, fast neu und gut gehend, ist zu verkaufen
Promenadenstraße Nr. 9.

Zu verkaufen

ist ein **vierrädriger Handwagen.** Näheres im Odeon zu erfragen.

Zwei **fette Schweine** stehen zu verkaufen
Neuschönefeld, Heinrichsstraße Nr. 166.

Fette Schweine stehen zum Verkauf
Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu verkaufen sind recht schöne Affenpinscher. Zu erfragen Hall. Straße Nr. 7, 2 Treppen bei Herrn **Dienemann.**

Schildkröten

ca. 50 Stück, noch unterwegs, werden verkauft und ist Näheres zu erfragen Querstraße 32, links 2 Treppen bei Herrn R. Beilich.

Für den Garten

empfiehlt wurzelechte Remontantrosen, engl. Prachtmalven, engl. großblumige Stiefmütterchen, Alpenvergißmeinnicht, Silene pendula, Aurikel, Tausendschön, vorzügliche Asterpflanzen, div. Sommergewächse, Phlox drumondi, Nelkensenker, Pinksnelken, Petunien, eine große Auswahl Verbenen, Fuchsien, Penstemon, Matricarien, Heliotrop, Calceolarien, Lobelien, Scarlet-Pelargonien, div. Schlingpflanzen, Canna in div. Sorten, Ricinus, Riesenhanf, Riesenmais u. s. w. Verzeichnisse über Blatt-Gruppenpflanzen werden gratis ausgegeben. **F. Mönch,** Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

10,000 Stück alte gute Mauersteinbretchen

hat zu verkaufen **Göhring,** Restaurateur, Lindenau.

Alte aber noch sehr gute Mauersteine sind zu verkaufen Königsstrasse No. 21 beim Hausmann.

Cigarren,

namentlich zu den Preisen à 3, 4, 5 und 6 Pf., darunter auch eine feine Yara à 5 Pf. empfiehlt in bester Qualität und sorgfältig gelagert
Oscar Maune, Thomasgässchen.

Cigarren

à 3 und 4 ₰ per Stück, 9½—13⅓ Ngr per Mille empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten
Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Reine Yara-Cigarren

in vorzüglichster Qualität und Brand empfiehlt à 250 Stck. 4 Ngr, à Stck. 5 ₰.
Klostergasse 15. **A. Beyer.**

Die von mir empfohlene Kaffee-Couleur
giebt dem Kaffee erhöhten Wohlgeschmack und schönste Farbe und kostet 2½ Ngr pr. Pfund. **H. Meltzer.**

Bischof von grünen Orangen,
Maitrank von Moselwein und frischem Waldmeister.
Gotthelf Weinert, Dorotheenstr. 6.

Frischen Maitrank, Bischof,

echten Nordhäuser empfiehlt
Robert Hahnemann, Königsplatz Nr. 7.

Flaschenbiere

echt Bayerisch Bier	12	ganze	oder	20	halbe	Flaschen 1 Ngr
Böhmisch Bier . .	12	=	=	20	=	= 1 Ngr
Coburger Bier .	12	=	=	20	=	= 1 Ngr
Wernesgrüner Bier	13	Flaschen	1 Ngr			
Zerbster Bier . .	13	=	1 Ngr			
Deutscher Porter	1	Flasche	für 4 Ngr			

exclusive Flasche frei ins Haus empfiehlt in flaschenreifer Qualität
die Culmbacher Bier-Niederlage
bei **Heinrich Peters.**

Thüringer Tafelbutter

in Kannen und in Kübeln empfiehlt stets frisch und feinschmeckend
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Preißelsbeeren mit Zucker
Preißelsbeeren ohne Zucker
Pflaumenmus billigst bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Himbeer-Limonaden-Essenz

extrafein bei **Heinr. Peters.**

Neue fette Matjes-Häringe

empfingen und empfehlen **Weinlich & Co.**

Neue Matjes-Häringe,

große Lüneburger Fürstenbricken
empfiehlt **C. H. Werner,** kl. Fleischergasse 28.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 130.] 10. Mai 1866.

Für Raucher.

Vom General-Depôt für Sachsen wurde mir für hier ein

Haupt-Depôt

der echt importirten südamerik. Rauchtabake

von **Gail & Ax** in **Baltimore**

übertragen. Indem ich diese ausgezeichneten, erst neuester Zeit in Handel gekommenen und bereits sehr geschätzten **Rauch-** und **Fein-Schnitt-Kau-Tabake** wegen ihrer **reinen unverfälschten Qualität** bei billigem Preise angelegentlichst empfehle, glaube ich versichern zu können, dass dieselben allen Rauchern besonders zu einer Zeit willkommen sein dürften, wo wie jetzt bei den theueren Cigarrenpreisen die Pfeife mehr und mehr wieder in Aufnahme kommt.

Depôts dieser Tabake haben übernommen die Herren:

J. G. Zeitz, Grimma'scher Steinweg No. 47.
Ernst Richard Koch, Universitätsstrasse.
Guido Müller, Hôtel de Bavière.
Gustav Ullrich, Peterssteinweg No. 49.
G. W. Hahn, Sternwartenstrasse No. 45.

H. G. Müller, Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof.

Die ersten neuen
fetten Matjes-Häringe
treffen heute ein und empfiehlt
Amerikan. Bananen,
- Goldreinetten,
neue Algier. Kartoffeln,
Algier. Blumenkohl,
fetten geräuch. Rhein-Lachs,
geräuch. Rindszungen,
Hamburger Rauchfleisch, Russ. Zuckerschoten, trockene Morcheln, franz. Katharinen- und Imperial-Pflaumen, Messinaer Apfelsinen

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Neue Schott. Matjes-Häringe.

Die erste Sendung neuer Schott. Matjeshäringe erwarte morgen und offerire solche in Tonnen so wie auch ausgepackt billigst.

Magdeburg, den 8. Mai 1866.

Wilhelm Schwenekert.

Neue Matjes-Häringe,

die erste Sendung heute, empfiehlt in feinster Qualität billigst

Carl Weisse,
Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Neue Matjes-Häringe

erhielt und empfiehlt

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

Für Milchtrinker.

Von heute an **früh** und **Abends** kuhwarme Milch und saure Milch im **Johannisthal im Garten Nr. 31,** Herrn Keils Haus schrägüber.

---

30 Kannen frische Milch von einem Rittergute ist früh bis 6 Uhr abzulassen Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

Eine frequente Restauration

in hiesiger Stadt wird von einem gebildeten Manne zu übernehmen gesucht. Anerbietungen erbittet sich derselbe durch das Annoncenbureau des Herrn **Eugen Fort,** Hainstraße Nr. 25.

Gegen monatliche Abzahlung wird ein **Gebett Betten** von einem Lehrer zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit N. P. gezeichnet gefälligst abzugeben.

Eine **Satinirmaschine** für Photographien wird gesucht. Preisangabe erbeten von C. A. Kollmann.

Zu kaufen gesucht werden **zwei Zinkbadewannen,** noch in gutem Zustande. Adressen unter S. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

2 gebrauchte Kegelkugeln werden zu kaufen gesucht von

J. L. Hascher, Restaurateur zu Thonberg.

---

20 Thaler

erhält Derjenige, welcher einem soliden Mann gegen Sicherstellung und gute Zinsen auf ein Jahr 100 Thlr. verschafft.

Gefällige Offerten bittet man unter E. V. 41 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu leihen gesucht werden auf ein Grundstück bei Leipzig auf erste Hypothek 2500 ₰ zu $4\frac{1}{2}$ Procent. — Dasselbe hat 2800 ₰ Brandcasse und ist mit 221 Steuereinheiten belegt.

Das Nähere durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Auszuleihen: 500 ₰ gegen 5% Zinsen und mündelmäßige Hypothek. Näheres hohe Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines gut rentirenden Manufactur- und Tuch-Geschäfts, wünscht sich mit einer jungen Dame, welche ein disponibles Vermögen von 6—8000 ₰ besitzt, zu verheirathen. — Geehrte Damen, welche auf diese durchaus reelle Offerte einzugehen wünschen, wollen ihre Adressen sub S. # 55 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Bürger im Besitz eines rentirenden Geschäfts sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe mit einigen 100 Thalern Vermögen, welches ihr sicher gestellt wird. Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen unter Z. O. # 7 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Oekonom mit 12 Tausend Thalern kann in ein großes Gut einheirathen. Adressen F. F. No. 7 Expedition dieses Blattes.

Associé-Gesuch.

Ein in den reiferen Jahren stehender Kaufmann, dem beziehendlich seiner Ehrenhaftigkeit und seiner Leistungen allgemein die ehrendste Anerkennung zur Seite steht, dem andererseits aber das entsprechende Capital fehlt, wünscht sich mit einem neu zu begründenden Importgeschäft selbstständig zu machen, wozu er einen Theilhaber mit einem verfügbaren Capital von ca. 25,000 Thalern sucht. Auf gefällige Offerten, welche die Expedition d. Bl. unter der Adresse P. F. 100. übernimmt, erfolgt über die Sicherheit und Rentabilität des projectirten Geschäfts schriftlich oder mündlich nähere Auskunft.

Un jeune Allemand (marchand) de vingt-quatre ans souhaite de faire la connaissance d'un monsieur, qui a envie de converser avec lui. S'adresser au bureau de cette feuille sous les initiales D. D. # 24.

Un jeune homme, s'étant acquis par une étude de plusieurs années des connaissances considérables dans la langue française, désire d'être admis dans un club français.

On prie de déposer des offres honorées sous

A. B. # 113.

dans l'expédition du journal quotidien.

Ein junger Mann, welcher 300—500 ₰ Caution stellen und sofort antreten kann, findet eine sichere Stelle. Adressen unter Nr. 300. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein bayerisches

Uhren- und Fournituren-Geschäft

en gros & détail sucht zur Führung des Lagers einen in der Branche erfahrenen tüchtigen jungen Mann, dem später auch eine Reisetour übertragen werden könnte. Bewerber wollen ihre Adresse unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit ꝛc. portofrei adressiren an

J. K. poste restante Regensburg.

Für Schriftsetzer.

Mehrere gewandte Setzer finden bei uns sofort dauernde Condition auf Zeitungssatz, per 1000 n Zeitungssatz mit 2½ Sgr. vergütet. **J. Keller & Comp.** in **Düsseldorf** a. Rhein.

Für Schriftgießer. Tüchtige und solide Schriftgießergehülfen finden sofort dauernde Anstellung bei gutem Lohn in der **Haas'schen Gießerei in Basel** (Schweiz).

Steindrucker,

welche im Landkartenfach Tüchtiges leisten, finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung im Bibliographischen Institut in Hildburghausen.

Näheres bei Herrn Th. Thomas in Leipzig.

Zwei **Barbiergehülfen** können bei ausdauernder Beschäftigung und gutem Lohn in Dresden Condition erhalten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Strohhutpresser

Nicolaistraße Nr. 40, 1. Etage.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat die Conditorei gründlich zu erlernen, wird mit oder ohne Lehrgeld gesucht Petersstraße 37.

Für ein hiesiges **Droguen- u. Farbewaaren-Geschäft** wird zum baldigen Antritt ein Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling gesucht. Gefällige Offerten sind unter S. M. # 12 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird auf ein hiesiges Bureau ein zuverlässiger und militairfreier Mann als Bureaudiener, dem gleichzeitig schriftliche Arbeiten übertragen werden können. — Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und des Alters sind unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter kräftiger junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, wird als Markthelfer zum sofortigen Antritt gesucht bei

H. Müller, Petersstraße Nr. 41.

Für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft wird ein fleißiger und ordentlicher Markthelfer, welcher bereits in gleicher Branche gearbeitet hat, ins Jahrlohn gesucht.

Näheres durch Friedrich Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9.

Ein junger Mensch im Alter von 15—20 Jahren wird zum 1. Juni als Markthelfer gesucht bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Gesucht wird ein Fiacrekutscher sofort

Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht

werden 2 Knechte, die mit Pferden gut umzugehen verstehen, so wie ein Hausdiener, der im Serviren Bescheid weiß, und wollen sich nur mit guten Zeugnissen versehene melden Eisenbahnstraße Nr. 9.

Einen gewandten Kellner suchen zum sofortigen Antritt

Kitzing & Helbig.

Ein Kellner wird gesucht in der

Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Einen Kellner und Hausburschen sucht

J. L. Hascher, Restaurateur.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im Gosenthal.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als Kellnerbursche. Zu melden Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 3.

Ein gewandter, gut empfohlener **Kellnerbursche** findet zum 15. dieses Monats Stellung bei

M. Stahl, Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird ein Bursche im Alter von 18—20 Jahren, welcher längere Zeit in Restaurationen als Haus- und Kellerbursche war, Ritterstraße Nr. 43 bei C. F. Schatz.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Hausbursche, der auch mit Pferden umzugehen weiß, Katharinenstraße 16 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein junger Mensch in **Händels** Badeanstalt.

Ein Laufbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 15. Mai gesucht in der Conditorei

Café anglais, Tuchhalle.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche

Ulrichsgasse Nr. 73.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche bei

H. J. Haefele jr., Barfußgäßchen.

Gebirgische u. Buchstabenstickerinnen sucht **sofort** zu dauernder Beschäftigung das Stickgeschäft von Rud. Moser, Hainstr. 30.

Gesuch. Für ein Destillations-Geschäft wird zum baldigen Antritt eine flotte und zuverlässige Verkäuferin gesucht.

Näheres hierüber Schützenstraße Nr. 17, 3. Etage, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Gesucht

wird eine Büffetmamsell und ein Kellnerbursche, zu erfragen Gerberstraße 63 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juni ein in gesetzten Jahren stehendes gesundes Mädchen, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann.

Mit guten Attesten zu melden im Café national von 12—1 Uhr 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit und Abwartung eines Kindes von 4 Jahren. Näheres durch Ernst Sack, Ritterstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Dienstmädchen von 15 bis 18 Jahren für 1 Kind u. häusl. Arbeit Sidonienstraße 25, 2. Et. rechts.

Ein Küchenmädchen

wird sofort oder 15. d. M. gesucht in der Restauration zum

zoologischen Garten.

Ein im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird für den 1. Juni d. J. gesucht Schletterstraße Nr. 16 parterre.

Ein kräftiges Mädchen in den reiferen Jahren, wo möglich vom Lande, wird zur Wartung eines Kindes und häuslichen Arbeit gesucht. — Nur solche mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden Bosenstraße Nr. 12.

Ein gewandtes und reinliches Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 15. ds. gesucht.

Näheres Elsterstraße Nr. 7 parterre.

Eine tüchtige Restaurationsköchin,

welche selbstständig der Küche vorstehen kann, wird bis zum ersten Juni zu engagiren gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Hrn. Hugo Wehdling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Für eine größere Restauration wird sogleich eine ganz perfecte Köchin oder ein Koch in jüngern Jahren gesucht. Das Nähere im Gewölbe des Herrn Bergner am Neumarkt.

Gesucht wird ein fleißiges und ordentl. Dienstmädchen. Zu melden bei Mad. Bachmann, Nicolaistr. 46 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird ein reinliches ehrliches Kindermädchen zum 1. Juni d. J. Weststraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Mai ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für die Küche und häusliche Arbeiten. Solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden Salomonstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Gesucht werden mehrere perfecte Köchinnen und eine Mamsell bei hohem Lohn. Zu erfragen Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 15. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, nicht zu jung. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 29 in der Restauration.

Ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht. Mit Buch zu melden von Nachmittags 3—5 bei A. Schädlich, Petersteinweg Nr. 13.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, wird zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Zu melden Vormittags zwischen 9—12 Uhr und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr Petersstraße Nr. 18, 3 Könige, im Speicher der Herren
Behnoor & Franke.

Eine Köchin kann sofort oder 15. d. M. Stelle bekommen Lehmanns Garten 2. Haus 2. Etage links.

Ein gewandtes, in der Küche erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 37.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht zum 15. Mai ein zuverlässiges Kindermädchen
Elsterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein junger Mann wünscht durch Abschriften in franz. oder engl. Sprache sich Etwas zu erwerben. Gef. Adr. beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter R S # 2 niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein strebsamer Commis, militairfrei, gegenwärtig in einer der größten Lederfabriken Sachsens thätig, sucht in Leipzig einen Contor- oder Lagerposten. Offerten werden unter der Adresse G. S. # 7 Expedition dieses Blattes erbeten.

Commisstelle-Gesuch.

Ein militairfreier junger Mann, welcher in der Seiden-, Manufactur- und Leinenbranche erfahren, gewandter Verkäufer und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht in einem hiesigen Engros- oder Detail-Geschäft sofort Placement.

Gefällige Offerten unter L. A. 100 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, militairfrei, während mehrerer Jahre in einem Fabrikgeschäft als Geschäftsführer und Reisender thätig und gegenwärtig noch in der Nähe Leipzigs auf einer größeren Brauerei und Ziegelei conditionirend, sucht pr. ersten Juni oder früher Stellung und bittet geneigte Ordres unter Chiffre W. M. # 8 poste restante Gohlis abgeben zu wollen.

Commisstelle gesucht.

Ein junger militärfreier Mann, der mit Comptoir- und Lagerarbeiten betraut ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter ganz bescheidenen Ansprüchen Engagement, gleichviel in welcher Branche. Der Antritt kann auch bald erfolgen.

Geehrte Adressen werden unter P. No. 90 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Commisstelle-Gesuch.

Ein junger bestempfohlener Commis, seit zwei Jahren und jetzt noch in einer Colonialwaarenhandlung hier als Verkäufer thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung anderweites Engagement, am liebsten einen Comptoir-, Lager- oder Reiseposten.

Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre R. K. 18. durch die Expedition d. Bl.

Offerte.

Unter ganz bescheidenen Ansprüchen sucht ein junger Mann, der eben seine Lehrzeit in einem Fabrikgeschäft vollendete und ein Jahr dem Lager vorstand, Stellung. Gef. Adressen unter M. G. # 9 abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher 1¾ Jahr allen schriftlichen Comptoirarbeiten vorgestanden hat, sucht sofort oder 15. d. Stellung.

Adressen bittet man sub A. Z. # 102 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein in der feinen Küche geübter Koch, welchem empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung.

Gefällige Adressen beliebe man Hospitalstraße Nr. 42 im Geschäft niederzulegen.

5 Thlr. Belohnung

Demjenigen, der einem gebildeten, unverheiratheten Mann, 25 Jahre alt, militairfrei, welcher drei Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, einen Posten auf einer Eisenbahn, oder als Markthelfer in einem renommirten Geschäft nachweisen kann. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Karl Terl, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein kräftiger Mann, verheirathet, wünscht eine Stelle als Markthelfer anzunehmen. Zur gefälligen Nachfrage Salzgäßchen Nr. 2 im Goldwaarengeschäft.

Ein junger Mensch, der lange in Buchdruckerei, auch lange in Zinngießerei gearbeitet hat, sucht desgleichen oder auch andere häusliche Arbeit. Thonberg Nr. 39.

Ein streng rechtlicher, gesitteter, militairfreier und unverheiratheter Mann sucht Stelle als Markthelfer oder Diener.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. W. # 36.

Ein Kellner, militairfrei, welcher Allem vorstehen kann, sucht baldigst Stelle. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sehr accurate Frau wünscht noch Wäsche zum Waschen u. Bleichen zu übernehmen u. ist zu erfr. Karlstr. 11, Seifengewölbe.

Für ein hiesiges Geschäft wünscht die Witwe eines Beamten mit ihrer Tochter **weibliche Arbeiten** zu übernehmen und bittet um gef. Adressen A. K. 47. poste restante.

Eine anständige Witwe sucht im Weißnähen, Ausbessern und Plätten einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen niederzulegen Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage links.

Ein Mädchen sucht Arbeit bei einem Schneider in die Hand zu arbeiten oder auch in einer Spielkarten-Fabrik
Elisenstraße Nr. 5, 3 Treppen links im Hofe.

Eine gewandte **Verkäuferin** (Rheinländerin), die zuletzt mehrere Jahre in einem Mode- und Weißwaaren-Geschäfte in Hannover servirte, auch mit der Confection vertraut ist, **wünscht** wegen Aufgabe des Geschäfts zum 1. Juli ein anderes **Engagement.** Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst unter Chiffre E. H. poste restante Hannover melden.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Stelle in einem Galanterie- oder Modewaarengeschäft als Verkäuferin.

Werthe Adressen bittet man unter E. M. 4 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin zum 1. oder 15. Juni.

Werthe Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. B. 10 niederzulegen.

Eine alleinstehende Frau
in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft aufs Angelegentlichste empfohlen, sucht sofort oder später eine Stelle zur selbstständigen Wartung eines kleinen Kindes oder als Gesellschafterin und Pflegerin einer Dame auf Reisen. Gefällige Auskunft ertheilt Frau Eisenreich, Tauchaer Straße Nr. 6.

Ein anständiges solides Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht eine Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame, würde sich auch der Pflege einiger Kinder gern unterziehen.

Geehrte Adressen sind niederzulegen Schützenstraße Nr. 18, drei Treppen vorn heraus.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, in feinen wie in Hausarbeiten geübt, sucht bei anständigen älteren Leuten oder einer Dame Stelle.

Neukirchhof Nr. 44, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht sofort einen Dienst für häusliche Arbeit, zu erfragen
Dresdner Bahnhof im Biertunnel.

Gesucht wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße Nr. 10, II.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Köchin bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd 1. Juni. Querstraße Nr. 30 beim Hausmann zu erfragen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Hausarbeit. Zu erfragen Roßstraße 11 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Hohe Straße 7 im Gartengebäude.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst für Kinder und Haushaltung. Ritterstraße 19, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst bei einer alleinstehenden Herrschaft oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Waldstraße Nr. 14 parterre.

Ein anständiges solides Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd bis den 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 8/9 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Eine sehr geschickte Jungemagd, 3 Jahr in Stelle, u. ein fleißiges braves Mädchen für Küche und Hausarbeit, 2 Jahr bei der Herrschaft, suchen 1. Juni Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Juni eine Stelle als Stubenmädchen oder in eine kleine Familie für Alles. — Werthe Adressen bittet man abzugeben Augustusplatz Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Juni.
Zu erfragen Brühl 70, 2 Treppen beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. Mai einen anständigen Dienst bei Kindern oder für Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 34 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum sofortigen Antritt für Küche u. häusliche Arbeit Lehmanns Garten 3. Haus 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Centralhalle 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Köchin. Selbige übernimmt auch die Führung einer Wirthschaft. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches stilles Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit, wo möglich bei kinderlosen Leuten bis 15. Mai
Weststraße Nr. 45 rechts parterre.

Eine Amme
sucht Stellung Lützowstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht
wird ein Gewölbe mittlerer Größe bis zum Preise von 100 Thlr. per anno, möglichst innere Stadt.
Offerten erbittet H. J. Haefele jun., Barfußgäßchen.

Gesucht wird baldigst eine Niederlage oder ein Keller in der Nähe des Marktes. Adressen unter N. 20 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht auf Johannis Logis bis 80 Thlr.

Adr. unter E. 137 poste restante.

Ein kleines Familien-Logis mit Zubehör, 30—36 ₰, wird in der Nähe des Dresdner Bahnhofs, möge es Leipzig oder Reudnitz sein, von ein paar stillen Leuten Johannis beziehbar gesucht. Adr. beliebe man kurze Gasse Reudnitz 84, Hof 1 Tr. niederzulegen.

Gesucht

wird eine Garçon-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, ohne Meubles, mit Bedienung, am liebsten ein hohes Parterre oder in einem freundl. Garten gelegen. Adressen nimmt Herr Otto Klemm, Universitätsstr., gef. entgegen sub K. R. 4.

Gesucht wird ein gut meublirtes Garçonlogis in der westlichen Vorstadt. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter M. B. niederzulegen.

Eine junge Dame sucht in einer anständigen Familie ein freundlich meublirtes Zimmer, Preis 2½ ₰. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. abzugeben.

In Chemnitz ist eine in guter Lage gelegene Localität, in welcher bis jetzt ein **Materialgeschäft** betrieben worden ist, veränderungshalber für gleiche Branche sofort zu vermiethen.
Ladeneinrichtung nebst anderen zum Geschäft gehörigen Einrichtungen sind vorhanden.
Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. franco unter A. F. # 120 poste restante Chemnitz einsenden.

Im Grundstücke Reichsstrasse No. 12
ist der sehr geräumige gedielte und sehr kühle **Keller** als Niederlagsraum zu vermiethen.
Dr. **Roux,** Brühl No. 65.

Zu vermiethen

ist von Johannis ab ein Restaurations-Local mit Gaseinrichtung.
Näheres zu erfragen Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist zu Michaelis in der innern Dresdner Vorstadt ein Souterrain und Parterrelocalität, passend zu jedem Geschäft, in dem nach Befinden auch später eine Dampfkraft angelegt werden könnte. Näheres durch J. N. Lorenz, Burgstr. 17.

Wegzugshalber ist eine schöne 1. Etage, mit allem zeitgemäßen Comfort eingerichtet, zu Johanni, resp. zu Michaeli d. J. für 300 Thlr., sowie eine 3. Etage bei gleicher Einrichtung für 250 Thaler von Michaeli ab zu vermiethen.
D. G. Vogel, Maurermeister,
Nürnberger Straße 9.

Schletterstraße Nr. 17 sind von Michaeli d. J. mehrere mit allem zeitgemäßen Comfort eingerichtete, darunter Gas und Wasserleitung, Parquetfußboden 2c. Etagen im Preise von 300—360 ₰ zu vermiethen. Näheres bei D. G. Vogel, Maurermeister, Nürnberger Straße Nr. 9.

Weststraße Nr. 28 ist ein sehr freundliches Logis von 6 Stuben und Zubehör nebst Garten für 260 ₰ von Johanni an zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Wegzugshalber

ist eine neu eingerichtete für jährlich 600 ₰ gemiethete 1. Etage vom 1. October ds. Jahres für 300 ₰ auf ein Jahr zu übernehmen.
Näheres Reudnitzer Straße Nr. 20.

Vermiethung.

Ein mittleres Familienlogis 2. Etage in der neuen Straße 14, steht von jetzt oder Johannis an zu vermiethen. Näheres daselbst.

Ein Familienlogis
mit schöner freier Aussicht und Wasserleitung, auf den Treppen Gasbeleuchtung, ist zu vermiethen
Plagwitzer Straße Nr. 2b beim Besitzer.

Eine herrschaftliche erste Etage (Morgenseite) von 7 Stuben mit Salon, Garten 2c., ist zu Michaelis zu vermiethen Zeitzer Straße Nr. 47, vis à vis der Albertstraße, vom Besitzer daselbst.

Ein Familien-Logis, bestehend in 1 Stube, Küche, 3 Kammern und Bodenkammer, ist wegen Versetzung sofort zu vermiethen und zu beziehen Grimma'scher Steinweg Nr. 8, 3 Treppen.

Vermiethung.

Eine **erste Etage** von **7 Stuben,** Sommerseite, im Garten-Quergebäude des Samberg'schen Grundstücks, kleine Windmühlengasse Nr. 10, ist für 200 Thlr. von Michaelis an zu vermiethen.
Dr. **Brandt,** Brühl Nr. 74.

Zu vermiethen ist besonderer Umstände halber

noch zu Johannis eine in gutem Stande befindliche, nach Morgen gelegene 3. Etage mit reizender Aussicht, aus 7 Zimmern und allem Zubehör bestehend, für 250 Thlr.
Das Nähere Zeitzer Straße Nr. 43 beim Hausmann.

Wegzugshalber sind zu vermiethen vom 1. Oct., nach Befinden auch vom 1. Juli d. J. an, ein hohes Parterre, tapezirt und gemalt, Preis 136 ₰, sowie auch vom 1. Juli an freundliche Hoflogis zu 75, 68, 64 ₰ an ordentliche solide Leute, die sich nicht erst mit Vermiethungen befassen. Näheres hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Johannis frei.
Ein geräumiges Logis, hohes Parterre, an Leute, welche den Hausmannsposten mit übernehmen, 45 Thaler, bevorzugt werden Maurer, lange Straße Nr. 4.

Eine sehr freundliche 2. Etage ist Sophienstraße 17 zu Johannis zu vermiethen. Miethzins 110 ₰. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermiethen ist die 2. Etage Grimma'sche Straße Nr. 3, dem Naschmarkt vis à vis. Zu erfragen 1. Etage ebendaselbst.

Eine erste Etage, 6 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, ist von Michaelis ab zu vermiethen, auch wenn gewünscht mit Garten. Näheres Weststraße Nr. 19 parterre.

Weststraße Nr. 17a.

Zu vermiethen ein hohes Parterre, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 140 ₰, Michaelis beziehbar; eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 220 ₰, Johannis oder Michaelis beziehbar. Das Haus ist mit Gas erleuchtet und alle Logis mit Wasserleitung versehen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann, wegen näherer Besprechung an den unterzeichneten Besitzer wenden. **Seh. Fränkel,** Brühl Nr. 64.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden hohe Straße Nr. 2.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, Küche und Kammer, incl. Zubehör, ist sofort zu vermiethen.
Zu erfragen Elisenstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Petersstraße Nr. 16 ist zum 1. Juli ein freundliches Hoflogis für 85 ₰ Miethzins an ordentliche Leute zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage bei J. G. Quellmalz.

Zu vermiethen und zu Johannis d. J. zu beziehen sind Weststraße 41 eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben u. Zubehör, eine 3. Etage bestehend aus 4 Stuben und Zubehör nebst Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße bei C. Schaaf.

Zu vermiethen ist sogleich ein freundliches Logis, Aussicht nach der Promenade, kl. Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Ein kleines **Logis**, bestehend in **1 Zimmer** und **2 Nebenpiecen**, dann **1 Zimmer mit Erker und Schlafcabinet**, unmeublirt, beides im Garten gelegen, sind zu vermiethen
Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Ein kleines Logis, für eine einzelne Frauensperson passend, ist zu vermiethen Burgstraße 23.

Zu vermiethen eine 1. Etage, 2 Stuben, Schlafstube, Kammer u. Zubehör (Johanni) Reudnitz, Heinrichstraße, Schweizerhaus.

Zu vermiethen
ist ein hohes Parterrelogis, zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör, zu erfragen Grenzgasse Nr. 13 im Hofe.

Gohlis. Zu vermiethen sind in einem neu gebauten Hause mehrere größere und kleinere Familienwohnungen.
Näheres Eisenbahnstraße Nr. 149 B.

Sommerlogis.

Während der Sommermonate sind verschiedene Zimmer zu vermiethen bei Gustav Ad. Jahn, zoologischer Verkaufsgarten.

Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist pr. 1. Juni ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube Dörrienstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermiethen.

und sofort oder 1. Juni zu beziehen ist eine fein meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Alexanderstraße Nr. 14, II. rechts, vis à vis der 4. Bürgerschule.

Zu vermiethen
sind 2 Stübchen, zusammen oder einzeln, Grimma'sche Straße 21, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine Stube mit hellem Alkoven an 1 oder 2 Herren, vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel
Petersteinweg 59/60, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist ein freundliches Stübchen Antonstraße Nr. 14 im Hofe parterre links.

Zu vermiethen ist sofort eine unmeublirte Stube nebst Kammer mit Kochofen an einzelne Personen Schletterstr. 12, 3 Tr. l.

Zu vermiethen ist sofort eine **fein meublirte** Stube nebst Schlafcabinet mit sehr schöner Aussicht nach der Promenade
Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube an einen Herrn oder als zwei Schlafstellen Hainstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermiethen ist sofort oder auch später eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und freier Aussicht.
Näheres Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube an einen Herrn, sofort zu beziehen, große Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen links.
Auch steht daselbst eine Schlafstelle offen.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte, nach der Promenade gelegene Stube Halle'sche Straße 8, 2. Etage.

Zu vermiethen sind 2 gut meublirte Stuben vorn heraus 1 Treppe Ritterstraße Nr. 19.

Zu vermiethen sind in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291 hohes Parterre, nahe der Chausseestraße, eine anständig meublirte Stube mit Schlafkammer und Betten an einen oder zwei Herren, so wie eine dergl. Stube mit Bett an einen Herrn.

Zu vermiethen ist sofort eine Stube an anständige Herren
Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist ein elegant meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 41, 3. Etage.

Zu vermiethen sind noch mehrere gut meublirte Zimmer mit und ohne Schlafzimmer, freundlich gelegen, Poststr. 7 vorn 2. Et.

Zu vermiethen ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube, monatlich 2 ₰, Kreuzstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen sind 2 freundliche meublirte Zimmer mit Alkoven an Herren Petersstraße Nr. 18, 3 Könige, 1. Etage.

Zu vermiethen ist eine große meubl. Stube mit Alkoven. Das Nähere Markt 17 (Königshaus) vornheraus 3 Treppen.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist eine freundliche, anständig meublirte Stube mit Bett
Schletterstraße Nr. 11, 3 Treppen Thüre rechts.

Zu vermiethen ist sofort eine angenehme Garçonwohnung, auch passend für 2 Herren, Ranstädter Steinweg Nr. 56 b, 2. Et.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Schützenstraße 2, 3. Etage.

Zu vermiethen ist sogleich eine Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren Ritterstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist ein gut meublirtes Stübchen
Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Betten an einen oder 2 ledige Herren vorn heraus Markt Nr. 17, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen ist an 2 solide Mädchen eine große freundliche Stube ohne Meubles, mit Kochofen, Wiesenstr. 12, 3 Tr. l.

Zu vermiethen sind sofort, auch später gut meubl. Zimmer, meßfrei, mit sep. Eingang, Reichsstraße 47, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermiethen ist ein kleines Stübchen mit Bett an einen Herrn Poststraße Nr. 5, 3. Etage.

Sofort ist zu vermiethen eine Wohn- und Schlafstube ohne Meubles an 1 Herrn oder Dame Reichsstr. 10, rechts 2. Et. rechts.

Garçon-Wohnung.

Ein elegantes Zimmer, für 2 Herren passend, ist sofort zu vermiethen Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Ein oder zwei anständig meublirte Zimmer, nebeneinander gelegen, mit angenehmer Aussicht, sind vom 1. Juni ab zu vermiethen lange Straße Nr. 18, 2. Etage rechts (Marienplatz).

Garçon-Logis. Zu vermiethen ist an Herren von der Handlung oder Beamte eine sehr schöne Stube mit Schlafstube vorn heraus mit freier Aussicht, Haus- und Saalschlüssel,
lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis,
aus 3 mit einander verbundenen Zimmern bestehend, ist sofort oder später an einen oder mehrere Herren zu vermiethen Gustav-Adolphstraße 19, 2 Treppen, gegenüber dem Tattersall.

Ein **freundliches Zimmer,** meublirt, ist vom 1. Juni an billig zu vermiethen Petersstr. 22, 2. Etage, neben Stadt Wien.

Zwei fein meublirte Zimmer für zwei Herren sind zu vermiethen Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube mit sep. Eingang, Aussicht nach der Thür. Bahn, ist zu vermiethen
Gerberstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

Eine schöne geräumige Stube mit Aussicht nach den Gärten ist zum 1. Juni zu vermiethen. Näheres Georgenstraße 24, 1 Tr.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermiethen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 90, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist sogleich oder später zu vermiethen
Kohlenstraße Nr. 7 H. 4 Treppen.

Eine **meublirte Stube,** separater Eingang u. Hausschlüssel, ist sofort an einen Herrn zu vermiethen
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Brühl 70, III., vis à vis der Reichsstraße,

ist ein großes schönes Zimmer nebst Schlafcabinet, fein meublirt, per 1. Juni zu vermiethen.

Eine freundliche einfach meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Gerichtsweg Nr. 2, parterre rechts.

Eine meublirte Stube u. Kammer, vorn heraus, ist für Herren billig zu vermiethen Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist sofort zu vermiethen
Salzgäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zwei hübsche Garçonwohnungen in 1. Etage an der Reichsstraße zu vermiethen durch das Local-Comptoir Reichsstraße 48.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Alkoven, sep. Eingang, ist ohne Meubles billig zu vermiethen Nicolaistraße 32, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermiethen Katharinenstr. 15, III.

Eine fein meublirte Stube ist vom 1. Juni an zu beziehen, nach Belieben kann auch Kost gegeben werden.
Eine Stube als Schlafstelle sofort beziehbar.
Zu erfragen Bosenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist sogleich oder 15. Mai zu vermiethen Salzgäßchen 3, 3 Treppen, Ecke der Reichsstraße.

Eine gut meublirte Stube und Kammer ist zu vermiethen, auf Wunsch getheilt, große Fleischergasse 2, 2 Treppen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Veränderungshalber steht vom 15. d. M. an ein Stübchen zu vermiethen Naundörfchen Nr. 21 im Hofe links 1 Treppe.

Sofort oder später ist eine sep. meublirte Stube nebst Schlafkammer an Herren zu vermiethen Alexanderstraße 1, links 3 Tr.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstellen Grimma'scher Steinweg 58 im Hofe bei Stephans.

Ein freundliches Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren als Schlafstelle zu vermiethen gr. Windmühlenstraße 46, 2 Tr. links.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermiethen hohe Straße Nr. 36, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermiethen sind einige Schlafstellen 1 Treppe hoch Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermiethen ist sofort eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen rechts.

Es sind zwei Schlafstellen offen in der Poststraße Nr. 10, im Hofe rechts 2. Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen vorn herauf.

Offen sind 2 Schlafstellen in meublirtem Zimmer an solide Herren Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Querstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an Herren hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen mit separatem Eingang Pleißengasse Nr. 9B im neuen Hause links 3 Treppen bei Jähnigen

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof quervor 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 11a, 4. Etage rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Nicolaistraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einem Stübchen Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle mit Mittagstisch Sternwartenstraße Nr. 11c, III. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Leute Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist für Herren eine freundliche Stube als Schlafstelle nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche separate Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube. Auch können noch mehrere Herren am Mittagstisch theilnehmen **gr. Windmühlenstraße** 46, 1 Treppe erste Thüre.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten meßfreien Stube. Näheres Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu einer freundlichen Stube wird noch ein Theilnehmer gesucht Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 12. Mai seinen **Gesellschaftstag** im **Colosseum.** Anfang 7 Uhr. **D. V.**

E. Müller. Heute Unterrichtslocal 6 Uhr.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute zur Himmelfahrt 4 Uhr in Volkmarsdorf.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Salon zu den 3 Mohren.

BONORAND.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Himmelfahrtstag

Nachmittags-Concert

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Himmelfahrtstage **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert

vom Musikchor **C. Matthies.** Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

LYDIA.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste

Concert und Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

*** Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß von heute das **Sommer-Entrée** eintritt und wie früher auf **3 Ngr.**, wobei eine Dame frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die gedruckten Entrée-Billets. **A. Stolpe.**

Heute Donnerstag ist zum ersten Male der Eingang zum Garten vom Brandwege herein mit einer Casse eröffnet.

Wiener Saal.

Heute Himmelfahrtsfest **Concert** und **Tanzmusik.** Anfang 5 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Oesterreichischer Signal-Galopp und Leontinen-Polka von Strebinger. Das Musikchor v. M. Wenck.

ODEON.

Heute Donnerstag **großes**

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Herrmann.

ODEON.

Heute zum Himmelfahrtsfest

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr. **Das Musikchor E. Sterke.**

Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

Kaffee, Kuchen, ff. Gose, ausgezeichnetes **Lagerbier,** kalte und warme Speisen empfehlen **Bartmann & Krahl.**

GOSENTHAL.

Heute zum Himmelfahrtsfest

Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Leipziger Salon.

Heute zum Himmelfahrtstage großes **Concert und Ballmusik,** wozu freundlichst einladet (Bier ff.)

Anfang 4 Uhr. **F. A. Heyne.**

L. Zellers plastisches Diorama vom **Rigi** u. **Faulhorn**
am Fleischerplatz, einzig in seiner Art (neu) naturgetreu dargestellt, ist fortwährend täglich ununterbrochen von Morgens 9 Uhr bis zur Abenddämmerung zu sehen. Entrée 1. Rang 7½ Ngr., 2. Rang 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Weils Restaurations-Garten, Marienstraße 9. Heute von früh an **allgemeines Kegelschieben,** wo Jedermann mit Theil nehmen kann.

Schützenhaus.

Heute zum Himmelfahrtstag im Garten
Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Hôtel de Saxe.

Heute Nachmittags drei Uhr:
„Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!"
oder: **freie Randglossen** zu den **neuesten Zeitungen.** **L. Würkert.**

Hôtel de Saxe.

Heute zu Himmelfahrt **Concert** und **Gesangsvorträge**
des Coupletsängers Herrn **Otto Böttger** und Tenoristen Herrn **Berger.**
Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **E. Hiller.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute zum Himmelfahrtstag Nachmittag
Concert der Capelle von Franz Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Apollo-Saal.

Heute **Concert** u. **Ballmusik**
vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. **C. Schlegel.**

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute zum Himmelfahrtstage **Extra-Concert** vom Musikchor des Herrn **Hiller,** wobei empfiehlt seinen Kaffee und Kuchen, so wie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen und versch. Getränken. Es ladet ergebenst ein
Anfang Nachmittag 4 Uhr.
Omnibusse gehen Nachmittag 2 Uhr vom Neumarkt ab und Abends nach Bedürfniß zurück.
Herrm. Nonnger.

Zöbigker,

Heute zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen, wobei Concert und Ball stattfindet und à la carte gespeist wird.
Es ladet hierzu ergebenst ein **W. Seyss.**

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.
Heute zur Himmelfahrt
Concert und Ballmusik von **E. Hellmann.**
Für eine Auswahl von Speisen und Getränken, feinen Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Ergebenst **Fröhlich.**

„Neuschönefeld, Bretschneiders Salon."

Heute zur Himmelfahrt von 4 Uhr an **Concert- u. Ballmusik.**
Dabei empfiehlt div. gute Speisen, ff. Bayerisch u. Lagerbier ꝛc.; zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein **C. F. Bretschneider.**

Schönefeld.

In Trauers Salon.

Heute ladet zum **Freiconcert** und **Tanzmusik,** wobei mit verschiedenen Getränken und Speisen aufwartet, freundlichst ein
Trauer.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Himmelfahrtstag **Concert** und **Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein
C. Röber.

Plagwitz.

Heute zum Himmelfahrtsfeste **gutbesetzte Tanzmusik,** so wie im Garten **Gesang- und Zithervorträge von Kilian,** dabei empfehle ich **Fladen,** verschiedene **Kaffeekuchen,** eine Auswahl Speisen und **vorzügliche Biere,** wozu freundlichst einladet
M. Thieme, früher **Bungefeld.**

Gasthof zum Helm
in Eutritzsch.

Heute ladet der Unterzeichnete zu
Concert- und Ballmusik
so wie zu gutem Kaffee nebst div. Kuchen, feiner Gose und Lagerbier und einer reichhaltigen Speisekarte, ergebenst ein.

Friedrich Schreiber.

Morgen Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute zum Himmelfahrtsfest ☛ **Ballmusik** ☚ von **E. Hellmann**, wobei mit div. Speisen und Kuchen, ff. Getränken bestens aufwartet

F. Friedrich.

Thonberg.

Im Salon von J. L. Hascher

heute zum Himmelfahrtsfest ☛ **Ballmusik** ☚ von **E. Hellmann.** Zu einer Auswahl feiner Speisen und Getränke ladet ergebenst ein

J. L. Hascher.

Connewitz.

Im Gasthof zur goldenen Krone

heute zum Himmelfahrtsfest ☛ **Ballmusik** ☚ von **E. Hellmann.** Für feine Küche und Keller hat bestens gesorgt

H. Hempel.

Colosseum.

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke. Crostitzer ff.

E. Prager.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Heute zum Himmelfahrtsfest
Concert, darauf **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Ballmusik** von **E. Hiller.**

Dabei empfehle ich gute Speisen und Getränke und lade zu gütigem Besuch ergebenst ein. **G. Höhne.**

Lindenau, Schulzens Salon.

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte **Tanzmusik.** Dabei ladet zu einer Auswahl Speisen und Getränken ergebenst ein

Bier ff. **d. O.**

Brandbäckerei.

Heute zum Himmelfahrtstag: **Fladen, Dresdner Gieß-** so wie div. **Kaffeekuchen. Coburger Actienbier ff.**

Eduard Hentschel.

Gasthof Lützschena.

Heute zum Himmelfahrtstage **Tanzmusik.** Dabei ist für div. Speisen und Getränke, Maitrank von fr. Waldmeister, Kaffee und Kuchen, so wie ff. Böhmisch und feines Weißbier bestens gesorgt.

F. Weise.

Eis **Vanille** à Port. **1 Ngr. 5 Pfge.** empfiehlt
L. Tilebein, Hainstr. 25.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frischen Kuchen, so wie eine Auswahl Speisen, worunter Cotelettes mit Stangenspargel. Bayerisch und Lagerbier famos. Es ladet freundlichst ein **A. Furkert.**

NB. Meine in gutem Zustande befindliche **Kegelbahn** empfehle ich zu gefälliger Benutzung. **Der Obige.**

Terrasse Kleinzschocher

empfiehlt für heute eine reichliche Auswahl von Speisen, feinen Kaffee und Kuchen. Biere ff., feine Weine, Maitrank und kohlensaures Wasser.

F. Nonnger.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Fladen und Kaffeekuchen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier.

Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Forsthaus Kuhthurm.

Bayerisch Bier,
Bockbier,
Lagerbier,
Döllnitzer Gose empfiehlt **C. D. Schatz.**

Heute zum Himmelfahrtstag in Stötteritz

Fladen, Spritz- u. div. Kaffeekuchen, warme Speisen,

feine Weine, vorzügliche warme Getränke, feinsten Maitrank, ff. Biere ꝛc. ꝛc. **Schulze.**

Die Restauration zum Zoologischen Garten

empfiehlt sich gefälliger Beachtung.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Trotz Kriegsgeschrei und Säbelgerassel am Himmelfahrtstage (10. Mai) **Musik** und **Tanz,** und wie sich von selbst versteht, **ff. Biere** und **Weine ꝛc. ꝛc.** Wer auf einige Stunden die Sorgen der Zeit abschütteln will, sei freundlichst hiermit eingeladen. Einen schönen Gruß dem pp. Zöllnerbunde.

Restauration freie Umschau

ladet heute zu **Fladen, Gießkuchen** und div. **Kaffeekuchen** ergebenst ein.

☛ **No. 1.** ☚ Heute ladet zu **Fladen, Kaffeekuchen, Bratwurst** mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut ergebenst ein ☛ Morgen Abend **Schweinsknöchelchen.** ☚ **F. A. Vogt.**

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 130.] 10. Mai 1866.

Conditorei-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinen ganz neu und auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten **Petersstraße Nr. 37, neben Hôtel de Bavière** eine

Conditorei & Café à la ville de Paris

eröffnet habe.

Durch in den **ersten Conditoreien** in **Paris** und am hiesigen Platze gesammelte längere **Erfahrungen** bin ich in den Stand gesetzt, allen **Anforderungen** eines derartigen Etablissements der **Neuzeit** zu genügen, und halte mich zu geneigten Aufträgen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 25. April 1866.

Richard Konze.

☛ Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten **Hefenbäckereien, täglich von 10 Uhr an frisch Brioche et Baba de Paris,** alle Sorten **ff. Pariser Dessert-Torten, ff. ital. Früchte, Crèmes, Tafelaufsätze, Eis** und **Gelée** 2c. **Die in Paris so beliebten Brustbonbons für Husten, Brust- und Lungenbeschwerden, der Central-Apotheke daselbst, habe ich frisch à Pfd. 20 Ngr. vorräthig und empfehle auch die echten Althee- und Gerstenbonbons, stark wirkend gekocht. Ferner Zwiebelbonbons nach Prof. Rothmund in München und Brustsyrup stark wirkend.**

25 der beliebtesten Zeitungen liegen im Lesezimmer bereit.

Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich eine Restauration, genannt zum **Gothischen Bade,** eröffnet habe, wo ich stets bemüht sein werde, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bedienen.

Zugleich empfehle ich meine von früher bekannten **Herren-** und **Damenbäder** im Parthefluß am Berliner Bahnhofe meinen werthen Abonnenten und Gästen.

Hochachtungsvoll

G. A. Poenicke.

Café de l'Europe. **Torten und Kaffeekuchen, so wie Maitrank, Bayrisch Bier und Billard empfiehlt** **Conditorei von B. Weidler.**

Stadt Gotha, große Fleischergasse 21.

Heute Abend empfiehlt **Pökelrindszunge** oder **Coteletten mit Allerlei,** desgleichen **echt Bayerisch** und **Lagerbier** besonders fein, ganz ergebenst

F. G. Müller.

Allerlei von jungem Gemüse

empfiehlt heute Abend mit Cotelettes oder Pökelrindszunge **Albert Neumeyer,** Grüner Baum, Roßplatz Nr. 2.

Mittagstisch im Abonnement

empfiehlt, unter anderen heute Mittag und Abend **Hühner-Cotelettes mit Blumenkohl. Hofer u. Lichtenhainer Bier** als ganz vorzüglich. Ergebenst ladet ein **E. Kanndörfer,** Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Die Restauration im Universitätskeller, Ritterstraße Nr. 43,

empfiehlt

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.
Sommerbier do. = = à = 2 =
Bayerisch a. d. Wolfsschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

C. F. Schatz.

Echt Bayerisches u. Böhmisches Sommerlagerbier extrafein.

Täglich früh Bouillon, Auswahl warmer und kalter Speisen. **Carl Weinert,** Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Zills Tunnel.

Heute Bockbier. ***Franz Müller.***

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen.** NB. Bayer. und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **d. O.**

Markt 17. **Königskeller** **Markt 17.**

empfiehlt für heute eine frische unübertrefflich schöne Sendung Schloß Chemnitzer Lagerbier. Dabei **Allerlei** mit Cotelettes und **Gänsebraten** mit Gurkensalat, wozu ergebenst einladet

J. G. Heßler.

Esche's Restauration u. Kaffee-Garten

in Gerhards Garten, Dampfschifffstation.

Heute früh **Speckkuchen,** Abends **Allerlei** mit **Cotelettes, Pökelzunge** oder **ger. Rhein-Lachs,** echt **Bayerisch, Lagerbier** und **ff. Döllnitzer Gose** empfiehlt

Wilh. Esche.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Speckkuchen von 10 Uhr an.

Zum schwarzen Bret.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen,** wozu freundlichst einladet **Louis Stephan.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Cajeri's **Restauration und Kaffeegarten** empfiehlt heute früh 10 Uhr **Speckkuchen,** sowie heute Abend **Riesen-Spargel** ꝛc. nebst ausgezeichnetem **Lagerbier** und **ff. Döln. Gose** in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh **G. Vogels Bierhaus.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen,

so wie sein **neu restaurirtes Billard** empfiehlt zur gefälligen Benutzung **G. Lehmann,** Petersstraße 4.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Nürnberger Bayrisch so wie Zwickauer Vereinsbier empfiehlt als ganz vorzüglich
Bei günstigem Wetter **im Garten.** **Gustav Steinbach,** Windmühlenstraße Nr. 31.,

---

Staudens Ruhe.

Heute empfiehlt Stangenspargel oder Blumenkohl mit Cotelettes u. Schinken, Schrötersches Lagerbier u. Weißbier ff. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.** Nachmittag Kuchen und Kaffee, Spargel mit Cotelettes, feines Wernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

NB. Morgen **Schweinsknochen.**

Gute Quelle Brühl 22.

Während der Sommermonate Brühl Nr. 34

Stadt Königsberg.

Vorzügliches bayer. und böhm. Märzenbier, reichhaltige Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter täglich Stangenspargel, guten Mittagstisch empfiehlt **A. Grun.**

Das Café, Bayerische Bier- und Weinstube Preußergäßchen 11 empfiehlt eine Tasse guten Kaffee, echt Nürnberger und Culmbacher, preiswürdige Weine bestens und ladet zu recht zahlreichem Besuche ein.

Echt Berliner Weißbier,

jetzt ausgezeichnet, empfiehlt zur gefälligen Beachtung
J. G. Seidel, Brühl 41, neben der Georgenhalle.

Restauration von J. L. Hascher,

Thonberg.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **J. L. Hascher.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh **Speckkuchen,** zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Rinderfilet und Rhein-Lachs mit Stangenspargel.

NB. Vorzüglich Bier auf Eis.

Heute von halb 10 Uhr an **Speckkuchen** bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Zwei Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder, der ein am Sonnabend verloren gegangenes Portemonnaie mit 1 Zehnthalerschein und 7 Hutmarken abgiebt. Dasselbe betrifft ein armes Dienstmädchen, welches in die größte Verlegenheit gekommen ist. Mühlgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Verloren wurde von der Hainstraße bis ans Barfußgäßchen ein Portemonnaie mit 2 sächsischen Papierthalern.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren ist ein schwarzer Damenstiefel mit Absätzchen und Rosette, weiß abgesteppt. Der Finder wird gebeten, Johannisgasse Nr. 27, Hof links 1 Treppe abzugeben gegen eine gute Belohnung.

Verloren wurden Mittwoch Mittag **3 kleine Schlüssel** an einem Ringe. Gegen Douceur abzugeben bei Herrn Greul im Plauenschen Hof.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Körbchen mit Strickstrumpf. Gegen Dank abzugeben Querstraße Nr. 3 bei H. Roth.

Verloren wurde ein goldenes **Berloque,** Pferd mit gravirtem grünen Steine. Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth als Belohnung Bosenstraße Nr. 20 im Comptoir.

Verloren wurde ein Paß, auf den Namen Hirsch Zuckermann aus Czernowitz lautend. Abzugeben gegen Belohnung auf hiesigem Polizei-Amt.

Ein **10 Thalerschein** wurde am Montag beim Gehen durch verschiedene Straßen verloren. Der Finder wird gebeten gegen 2 ₰ Belohnung dens. abzugeben Königsstr. 2a, 4 links.

Am Montag Abend wurde auf dem bayr. Bahnhof ein schwarzer Schleier verloren. Gegen Douceur abzugeben Petersstraße, gold. Hirsch 2. Etage bei Frau Silber.

Ein Kinder-Regenschirm wurde von der 1. Bürgerschule bis nach Reudnitz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Kohlgartenstr. 156.

☛ Ein goldener Siegelring unter C. L. G. ist verloren gegangen. Gegen Goldeswerth zurückzugeben
lange Straße Nr. 41 parterre.

Verlaufen hat sich vor einigen Tagen ein kleiner Wachtelhund, weiß und gelb gefleckt, auf den Namen Jolly hörend.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei dem Kutscher Manschatz, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

In der Nacht vom 7.—8. Mai ist mir ein großer gelber Zughund mit Halsgurt und Steuerzeichen entlaufen. Kennzeichen: am Vorderbeine eine große Warze.

Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei C. Weiß, Gohlis, Wietg. Str. Nr. 119.

Ein junger schwarzer Pudel

ist abhanden gekommen. Vor dessen Ankauf warnt
Gustav Keil, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Abhanden

gekommen ist mir gestern Morgen mein kleiner gelber **Affenpinscher.** Dem Wiederbringer sichere ich eine gute Belohnung zu. **F. A. Kiesel** in **Vogels Bierhaus** am Barfußberg.

---

2 Louisd'or

Belohnung Demjenigen, welcher mir nachweist, wer meine Hunde gestohlen hat, ein schwarzer Neufundländer Hund und eine braune Neufundländer Hündin mit weißer Schwanzspitze.
F. Michael, Schloßgasse Nr. 9.

Gefunden wurde ein Haarzopf. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen Weststraße 55, 1 Treppe rechts.

Der Packträger **Kalb** (Karolinenstraße Nr. 13) wird an den versprochenen Besuch erinnert. **R. H.**

Vielseitigem Verlangen nachzukommen

findet sich das Frauen-Comité veranlaßt, die zu Gunsten des Hausbaufonds der polytechn. Gesellschaft veranstaltete Ausstellung erst

Freitag Abend den 11. Mai

zu schließen.

Das Frauen-Comité.

Sonnabend den 12. Mai 1866

Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins.

Tagesordnung: Discussion über einen wichtigen Antrag; Ueber die Abänderung des Regulativs. Dr. **Streubel.**

Verein für Naturheilkunde.

Wegen dem Feiertage keine Versammlung. D. V.

Heute Abend 7 Uhr **zoologische Gesellschaft** im „zoologischen Garten".

„Terpsichore."

Heute um 2 Uhr Versammlung in der Brandbäckerei. Bei ungünstigem Wetter schlagen wir Fiacres vor, über **Schleußig** 2 Pers. 12, 3 Pers. 14, 4 Pers. 16 Ngr. Das Fest muß unter allen Umständen stattfinden. D. V.

Riedel'scher Verein.

Wer die ihm rechtmäßig **zukommenden** Billette zur heutigen Aufführung noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gefälligst Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe melden.

Erklärung.

Die Leipziger Abendpost bringt in Nr. 104 eine ihr von mir zugesandte Berichtigung gegen ihr Referat bezüglich eines von mir gestellten Antrags auf Entlassung des Ministers von Beust nicht wortgetreu, indem sie den von mir gebrauchten Ausdruck **„grobe Lüge"** in **„völlig unbegründet"** übersetzt hat.

Trotz meiner Berichtigung hält die Leipziger Abendpost ihr Referat aufrecht. Indem ich meinerseits dabei beharren muß, daß jenes Referat eine grobe Lüge enthält, fordere ich die Leipziger Abendpost auf, ihre „glaubwürdigen Männer" zu nennen, um denselben die ehrenwerthesten Männer als Zeugen gegenüber stellen zu können.

M. Bering, Stadtrath.

Geehrter Herr Doctor!

Schon längere Zeit an leicht blutendem Zahnfleische, so wie an heftigen Zahnschmerzen leidend, versuchte ich Ihr vielgepriesenes

Anatherin-Mundwasser,

zu haben in

Leipzig bei Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße,

und war nach kurzem Gebrauch desselben von den lästigen Uebeln gänzlich befreit. Zweck meines heutigen Schreibens ist, Euer Wohlgeboren mit dem Ersuchen zu belästigen, 1 Flacon dieses Mundwassers an die unten angegebene Adresse gegen Postnachnahme umgehend einsenden zu wollen.

Stift Melk, den 7. December 1865.

Achtungsvoll **Anselm Burger,**
Kleriker des Benedictiner-Stifts.

Herr Professor Nobbe hat **allerdings** das „Mißverständniß verschuldet", daß man glaubt, er habe mit eigenen Augen eine vom Kurfürsten Moriz ausgefertigte Urkunde gesehen und gelesen, in welcher dieser Fürst — **nicht** der Universität — sondern der hiesigen Nicolaischule Stiftungen ꝛc. vermacht habe. Jetzt erklärt Herr Prof. Nobbe, es habe sogar noch ein „anderer Ehrenmann" jene „Originalurkunde im Manuscript gelesen." Wäre es denn nicht möglich, daß beide Ehrenmänner vereint oder wenigstens einer von ihnen nachträglich angäbe, wo und in welchem Archiv diese Urkunde niedergelegt und also auf gebührendes Bitten auch einzusehen ist? **Kein „vorgeblicher" Bürger.**

Geehrtester **H. M.** bitte doch ein Briefchen ins Haus, nicht zu geniren, da doch meine Liebe längst in Amerika?

J. das Veilchen.

Es gratulirt dem Fräulein **Jeni** zum 20. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze kurze Straße zittert.

Ich gratulire dem Fräulein **Jeni** zu ihrem heutigen 20. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! Alte Liebe rostet nicht.

Ein Freund aus der Ferne.
He Du wan mochen de mir eene Reese.

Es gratulirt dem Fräulein **Jeni** zu ihrem heutigen Geburtstage und wünsche, daß sie mit ihrer Freundin A..... noch recht lange Freundin sei, bis sie Gott auseinander trennt.

Ungenannt, aber doch bekannt.

Auguste — ho! Du hast blos 6 Ngr für die 3 Unterröcke bezahlt und nicht $7\frac{1}{2}$?

Kegelgesellschaft Plemperie.

Morgen erster **Kegelabend** in der **Wartburg,** Schrötergäßchen. D. V.

Thalia.

Heute Spaziergang nach **Mölkau.** 2 Uhr Versammlung im Johannisthal bei Menn.

Bossard's Aufschlüsse

heute Abend 7 Uhr beendet!

Zu besuchen von 9 Uhr Vorm. an: Petersstraße 15, 2 Treppen. Gebildeten empfiehlt er seine Schriften über: **Wesen der Seele** für 15 Ngr, über **Menschenursprung** und Menschenbestimmung für 5 Ngr. Wiederkehr nach 5 Jahren. Seinen lieben Freunden ein herzliches Lebewohl.

Dank.

Nach der am 2. Mai erfolgten schweren Entbindung meiner lieben Frau, **Marie** geb. **Gludig,** ist es mir heilige Pflicht, den Herren Prof. Dr. med. **Hennig** und Dr. med. **Fürst** so wie der Hebamme Frau **Therese Saupe** für ihre unermüdete Hülfe während vieler banger Stunden auch auf diesem Wege die innigsten Gefühle des Dankes und der Anerkennung auszusprechen. Was nur irgend menschliche Wissenschaft und Kunst vermag, das haben Sie uns in den trübsten Stunden unsres Ehestandes erwiesen. Daß Ihre aufopfernde Anstrengung und Sorgfalt nicht mit dem Erfolge gekrönt wurde, den solche Hingebung in mühevollen Beruf wohl verdient, lag in der Hand der Natur, gegen welche sich keines ihrer Geschöpfe auflehnen kann. Doch das schöne, stolze Bewußtsein, ein Menschenleben in schwerster Gefahr erhalten zu haben, wird Ihnen, Hochverehrte, der Lohn sein, den kein schwaches Wort zu geben vermag.

Karl Metschke.

Bei meiner Abreise von hier sage ich allen Verwandten und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

Louis Sander.

Verwichene Nacht starb schnell und unerwartet meine gute Mutter **Johanne Christiane** verw. **Rammelt** wenige Tage nach ihrem zurückgelegten 61. Lebensjahre. Dies ihren Freunden und Bekannten zur Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid. — Leipzig, den 9. Mai 1866.

C. F. A. Rammelt.

Heute Morgen 8 Uhr starb schnell und unerwartet unser freundlicher **William.**

Reudnitz — Leipzig, den 9. Mai 1866.

Ernst Hanitzsch.
Marie Hanitzsch geb. **Medau.**

Gestern in der ersten Morgenstunde endete der Tod das lange schwere Leiden meiner lieben Frau, **Emilie** geb. **Dröher.** Diese Trauernachricht widmet Freunden und Bekannten

Leipzig, 10. Mai 1866. **Carl Eduard Gümpel.**

Berichtigung. Nr. 129 d. Bl. Seite 3151 ist Spalte 2 in der ersten Todesanzeige von oben **Horvath** statt Horrath zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchl. der reg. Fürst von Schönburg-Waldenburg nebst Diener a. Waldenburg, Stadt Rom.
Ahlfeld, Kfm. a. Bernburg, H. z. Palmbaum.
Albert, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, St. Nürnb.
André, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Alsberg, Kfm. a. Carlsbad, Brüsseler Hof.
Breitfeld, Ingen. a. Erla, Stadt Wien.
Bernheim, Frau Part. a. Braunschweig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
v. Bila, Rent. n. Frau a. Neuß, Stadt Rom.
Borchers, Kfm. a. Leer, Lebe's Hotel garni.
Böhmer, Fabr. a. Sohland, goldnes Sieb.
Blecher, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
Burmester, Frau Privat. a. Hamburg, St. Nürnb.
Bledow, Kfm. a. Brandenburg, grüner Baum.
Backstroh, Metallgießer a. Chemnitz, d. Haus.
v. Bülow, Oberst a. Schwerin, H. de Prusse.
Böhme, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. Dresden.
v. Baraneck, Graf, Gutsbes. a. Lemberg, Hotel de Baviere.
Brochin, Prof. a. Nürnberg, und
Budde, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Buchly, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
v. d. Crone, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.
Crüwell sen. und jun., Buchhdlr. a. Dortmund, Stadt Berlin.
Cetius, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. Callenhof, Part. a. Hamburg, H. de Prusse.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Del-Banco, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Dreschfeld, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.
Dühring, Gutsbes. a. Labsdorf, St. Nürnberg.
Eymann, Landw. a. Potschappel, Stadt Berlin.
Eirich, Kfm. a. Eupen, Hotel de Pologne.
Erkel, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Fach, Fabr. a. Neuchatel, und
Förster, Brauereibes. a. Görlitz, Lebe's H. garni.
Firmin, Rent. n. Frau a. Hamburg, St. Nürnb.
Fischer, Kfm. a. Eibenstock, grüner Baum.
Freund, Mechaniker a. Ohlau, Stadt Cöln.
Fischer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Fuchs, Haarhdlr. nebst Sohn a. Drewickau, goldner Elephant.
Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Grunbaum, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Gottschalk, Musiker a. Liegnitz, grüner Baum.
v. Gottesacker, Baron, Gutsbes. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Hartl, Uhrmacher a. Dresden, goldner Hahn.
Hamm, Kfm. a. Wipperfürth,
Hamburger, Kfm. a. Berlin, und
Holst, Dr. med. a. Zürich, H. z. Palmbaum.
Hübner, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Berlin.
Höfer, Frau a. Dresden, weißer Schwan.
Herbach, Postsecretair nebst Frau a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Hintze, Architekt a. Nossen, Stadt Cöln.
Hildebrandt, Kfm. a. Berlin,
Herzfeld, Kfm. a. Warschau, und
Helkenberg, Kfm. a. Herdecke, Stadt Frankfurt.
Holsteiner, Kfm. a. Konstantinopel, H. de Russie.
Hoffmann, Kfm. a. Buchholz, Stadt London.
Helert, Kfm. a. Weimar, Rest. d. Thüringer B.
Hoffmann, Tuchmchr. a. Reichenberg, Rosenkranz.
Jännecke, Apotheker a. Eldagsen, Lebe's H. garni.
Jacobi, Fabr. a. Gröbel, Hotel z. Palmbaum.
Jourdan, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere.
Jockusch, Bank-Dir. a. Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Keilig, Privatiere n. Sohn a. Boston, und
Krumbiegel, Kfm. a. Nossen, blaues Roß.
Karichs, Theater-Dir. a. Bautzen, Stadt Wien.
Kraußhaar, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Kipping, Hdlgsreis. a. Dresden, und
Kaufmann, Hdlsm. a. Freiberg, braunes Roß.
Krohn, Rent a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
König, Kfm. a. Halle, Hotel Stadt Dresden.
Klei, Inspector a. Straußfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Korn, Kfm. a. Brandenburg, H. z. Dresdner B.
Liebermann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
v. Lungwitz, Offiz. n. Frau a. Riga, Lebe's H. g.
Lach, Candidat a. Weißenfels, H. z. Kronprinz.
Lange, Gärtner a. Dresden, Stadt Berlin.
Langbein, Geh. Kirchenrath n. Fr. a. Dresden u.
Lüders, Part. a. Görlitz, Stadt Nürnberg.
Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, H. St. Dresden.
Leon, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
Löwenthal, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
Mandelbaum, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Müller, Oek. n. Sohn a. Schmiedeberg, g. Sieb.
Muncke, Chemiker n. Frau a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.
Müller, Hdlsm. a. Zwenkau, braunes Roß.
Mennicker, Kfm., und
Mennicker, Frau Part. a. Hannover, St. Nürnb.
Müller, Baumstr. a. Dresden, H. z. Dresdner B.
Mirow, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Mondro, Buchhdlr. a. Gleiwitz, Stadt Cöln.
Nelter, Frau a. Berlin, goldner Hahn.
Neviandt, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.
zur Nedden, Prof. a. Freiburg, H. de Pologne.
Opitz, Fabr. a. Strehlen, goldnes Sieb.
Oehmighausen, Privat. n. Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Peter, Hdlsm. a. Eisenach, und
Patzig, Pferdehdlr. a. Dresden, goldne Sonne.
Pickel, Kfm. a. Plauen, H. z. Magdeburger B.
Pantes, Kfm. a. Odessa, und
Pramton, Kfm. a. Jassy, Stadt Rom.
Peukert, Kfm. a. Jeßnitz, goldnes Sieb.
Perutz, Dr. a. Eschwege, Hotel zum Palmbaum.
v. Preißhaupt, Baron, Oberstleut. a. Schwerin,
v. Poulsen, Capitain n. Töchtern a. Kopenhagen, u.
Pahe, Frau Part. a. Görlitz, Stadt Nürnberg.
Pabst, Schornsteinfeger a. Clausthal, w. Schwan.
Plank, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.
Phillippsohn, Kfm. a. Berlin, g. Elephant.
Pokleppa, Kfm. a. Petersburg, Stadt London.
Pöge, Ober-Ingen. a. Dresden, H. z. Dresdner B.
Rothschild, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Richter, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Rühle, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Röder, Kfm. n. Schwester a. Kitzingen, Lebe's H. g.
Robitzsch, Kfm. a. Berlin,
Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, und
Ruschhaupt, Kfm. a. Nachrodt, H. z. Palmb.
Röper, Gutsbes. n. Frau a. Schlemmin, und
Renghausen, Frau Dr. a. Hann.-Minden, Stadt Nürnberg.
Rausch, Holzhdlr. a. Düben, weißer Schwan.
Richter, Fräul., Privatiere a. Oldenburg, Hotel Stadt Dresden.
Röders, Kfm. a. Soltau, Hotel de Pologne.
Steudel, Kfm. a. Kempten, Stadt Hamburg.
Schwesner, Kfm. a. Breslau, H. z. Kronprinz.
Stiebel, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Schirmer, Hotelbes. a. Cassel, H. z. Palmbaum.
Schwartz, Kfm. a. Hann.-Minden,
Schorraum, Kfm. a. Erfurt, und
Scheidig, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
Schemmler, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Stungtington, Privat. n. Frau a. New-York, Hotel de Prusse.
Schwarzkopf, Posthalter a. Wildstein, St. Cöln.
Saar, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Schuchardt, Kfm. a. Halle, H. z. Dresdner B.
Salomon, Tuchmchr. a. Reichenberg, Rosenkranz.
Unden, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Veilchenblau, Mühlenbes. a. Olmütz, St. Hamb.
v. Volkmann, Rgtsbes. a. Berchtesgaden, H. de Pol.
Vogler, Kfm. a. Gera, Rest. des Thüringer B.
Wiesenthal, Kfm. a. Hamburg, H. z. Magdeb. B.
Wild, Cassirer n. Frau a. Nürnberg, St. Hamburg.
Weil, Kfm. a. Pest, Hotel zum Palmbaum.
Wohler, Kfm. a. Wohlen, und
Wahnung, Kfm. a. Schönheide, Stadt Berlin.
v. Wilcke, wirkl. Geh. Finanzrath a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Wittgenstein, Bankdir. a. Darmstadt, H. de Bav.
Weinberg, Brauer a. Karthaus, Brüsseler Hof.
Wüste, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
Wallerstein, Dr. a. Danzig, Rest. d. Thüringer B.
Zschweigert, Kfm. a. Plauen, Stadt Wien.
Zwanziger, Kfm. a. Rudolstadt, St. Hamburg.
v. Zech-Burkersrode, Graf, Rent. n. Diener a. Goseck, Stadt Rom.
Zobel, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Mai. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 128⅞; Berlin-Anh. 178; Berlin-Potsdam-Magdeb. 180; Berlin-Stettin. 116; Breslau-Schweidnitz-Freib. 116; Cöln-Mindner 128; Cosel-Oderb. 40; Galiz. Carl-Ludwigb. 50¼; Mainz-Ludwigshafen 113; Mecklenb. 57; Fr.-Wilh.-Nordb. 51½; Oberschl. Lit. A. 137; Oester.-Franz. Staatsbahn 77; Rhein. 99; Rhein-Nahebahn 23½; Südbahn (Lomb.) 78; Thüringer 115; Warschau-Wien 49; Preuß. Anleihe 5 % 95; do. 4½ % 89; do. St.-Sch.-Scheine 3½ % 76½; do. Präm.-Anleihe 101; Oesterreich. Metall. 5 % 39; Oesterr. National-Anleihe 40; do. Credit-Loose 50; do. Loose von 1860 52; do. von 1864 30¼; Oesterr. Silberanl. 49½; Oesterr. Bank-Noten 82; Russ. Präm.-Anl. 74½; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 % 59; Russ. B.-N. 69; Amerikaner 70¼; Braunschw. Bank-Actien 79; Darmstädter do. 67⅞; Dessauer do. 75; Disc.-Comm.-Antheile 85; Genfer Cr.-Actien 24½; Geraer Bank.-Actien 99⅞; Gothaer Priv.-Bank-Act. 90; Leipziger Credit-Act. 68; Meininger do. 85; Norddeutsche Bank do. 105; Preuß. Bank-Anth. 130; Oesterr. Cred.-Actien 47; Sächsische Bank-Actien 85; Weimar. Bank-Actien 89⅞; Wien 2 M. 77½.

Wien, 9. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 57.—; Metall. 5 % 53.35; Staatsanl. v. 1860 66.80; Bank-Act. 648; Actien der Creditanstalt 121.—; Silberagio 129.—. London 129.—; k. k. Münzduc. 6.22. Börsen-Notirungen v. 8. Mai. Metall. 5 % 52.50; do. 4½ % —; Bankact. 646; Nordb. 141.—; Mit Berl. v. J. 1854 66.—; National-Anl. 57.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 146.50; do. der Cred.-Anst. 119.50; London 129.—; Hamburg 95.—; Paris 51.—; Galizier 135.—; Act. der Böhm. Westb. 119.—; do. d. Lomb. Eisenb. 149.—; Loose d. Creditanst. 96.—; Neueste Loose 65.80.

London, 8. Mai. Consols 86⅜.

Paris, 8. Mai. 3 % Rente 63,55; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 39,40; Credit-mobilier-Actien 540,—; 3 % Spanier —; 1 % Spanier —; Silberanleihe —; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 300; Lomb. Eisenbahn-Acien 305. 260. 265. Schluß festest belebt. — London, Bank-Discont auf 8 %.

Liverpool, 8. Mai. (Baumwollenmarkt.) Heutiger Verkauf 4000 Ballen. Der Markt war sehr ruhig. Middl. Orleans 14; Middl. Georgia 13½; Fair Dhollerah 10; Middl. Fair Dhollerah 8½; Middl. Dhollerah 7½; Bengal 7½; Neu Omra 12; Pernambuco 15½; Aegyptische 19½ P.

Berliner Productenbörse, 9. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 43—72, nach Qual. bez. Juli-August 61. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 34—43, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 29¾, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 12⅞ ab, pr. d. M. —, April-Mai 12 7/12, Juli-August 13 11/12, Septbr.-Octbr. 14 5/12, matt, 100,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 40½ ab, pr. d. M. —, Frühjahr 39¼, Juli-August 40¼, Septembr-October 40¼, matt, 13,000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15⅜, pr. d. M. 15⅓, Juli-Aug. 11¾, Sept.-Octbr. 11⅜ matt.

Nachtrag.

Frankfurt, 9. Mai. In der heutigen Sitzung des Bundestages wurde der bekannte Antrag Sachsens (wegen der Rüstungen) mit 10 Stimmen angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von ½11—½12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.